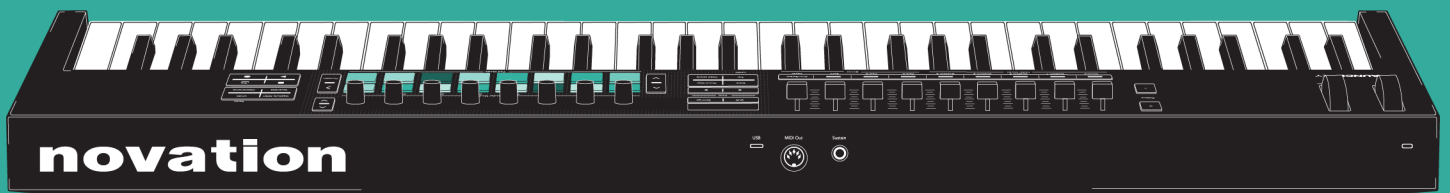
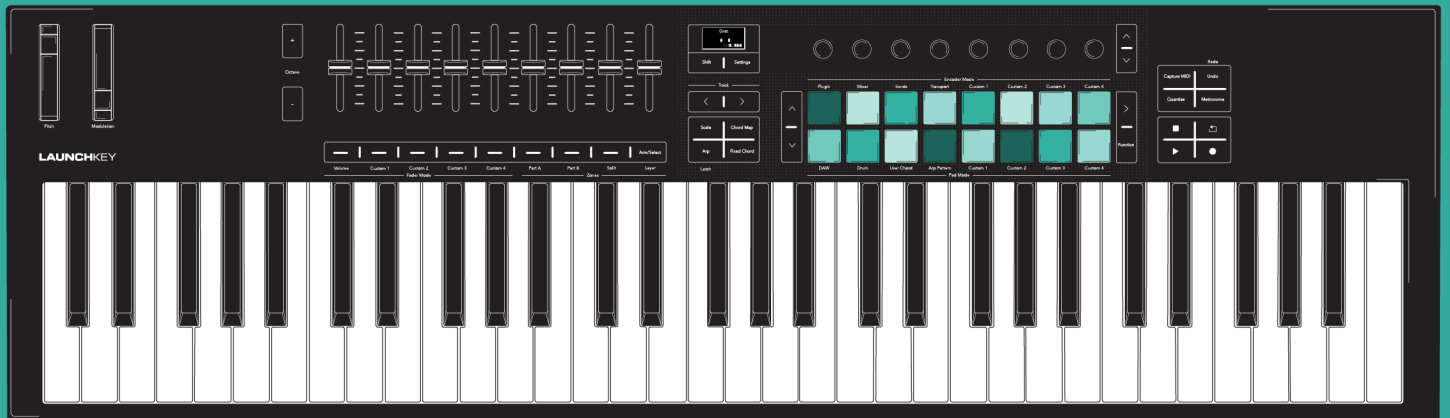


Deutsch

LAUNCHKEY

61



Launchkey 61 Benutzerhandbuch

Version 1.1

Inhaltsverzeichnis

Einführung zum Launchkey 61	4
Lieferumfang	4
Den Launchkey 61 ans Laufen bringen	5
Anschließen und Einschalten	5
Easy Start	6
Was ist Novation Components?	7
Problembehandlung	8
Launchkey 61 Geräteübersicht	9
Umschalttaste	12
Sperrung der Umschalt- und ähnlicher Tasten	13
Die Tastatur Ihres Launchkey 61 als Musikinstrument	14
Oktave ändern	14
Tonhöhe der Tasten verschieben	15
Parts verwenden	16
Die Hauptfunktionsbereiche Ihres Launchkey 61	19
Enkoder-Modi	20
Pad-Modi	22
Schieberegler-Modi	25
Der Skalenmodus Ihres Launchkey 61	28
Ändern der Skala	28
Skalen	29
Snap to Scale	29
Filter out of Scale	29
Easy Scale	29
Die Akkordmodi des Launchkey 61	30
Chord Map	30
Modus User Chord	38
Modus Fixed Chord	40
Der Arpeggiator (Arp) Ihres Launchkey	42
Arp-Kontrollparameter	43
Arp Tempo	43
Arp Swing	44
ARP Rate	44
Arp Gate	45
ARP Type	45
Arp Octave	45

Arp Mutate	45
Arp Rhythm	46
Pad-Modus Arp Pattern	46
Launchkey 61 Einstellungen	49
DAW-Steuerung mittels des Launchkey 61	52
Allgemeine DAW-Funktionen	52
DAW-Enkodermodi	54
Schieberegler	57
DAW- und Drumpad-Modus	60
Transporttasten	62
Workflow-Tasten	63
Mit dem Launchkey 61 Ableton Live steuern	64
In Ableton Live navigieren	64
Enkodermodi in Ableton Live	65
Pad-Modi in Ableton Live	67
Steuerung des Transports von Ableton Live	75
Ableton Live Global Scale	76
Mit dem Launchkey 61 Logic Pro steuern	77
Logic Pro: Enkodermodi	77
Pad-Modi in Logic Pro	80
Mit dem Launchkey Cubase steuern	85
Enkoder-Modi	85
Cubase-Pad-Modi	88
Mit dem Launchkey 61 FL Studio steuern	90
FL Studio Enkoder-Modi	90
FL Studio DAW-Pad-Modus	93
FL Studio Schieberegler-Steuerung	93
Die technischen Daten des Launchkey 61	94
Gewicht und Abmessungen	94
Technische Daten	95
Novation Hinweise	96
Problembehandlung	96
Warenzeichen/Handelsmarke	96
Haftungsausschluss	96
Copyright und rechtliche Hinweise	96
Danksagungen	98

Einführung zum Launchkey 61

Herzlichen Glückwunsch! Mit Ihrem neuen Launchkey 61 erhalten Sie volle Kontrolle über Ihre Musiksoftware, jederzeit kompatibel mit allen üblichen DAWs, mit einem glasklaren OLED-Display, einem halbgewichteten Tastenbett, 16 geschwindigkeitsempfindlichen Pads und zahlreichen nützlichen Kreativfunktionen.

- **Volle Kontrolle über Ihre DAW**

Vollständige Steuerung, ganz ohne vorherige Einrichtung, unter anderem von Ableton Live, Logic Pro, FL Studio, Cubase, Reaper, Reason, Ardour.

- **Vorhandene Software optimal nutzen**

Acht Encoder und neun Schieberegler erlauben Ihnen eine direkte Ansteuerung Ihres DAW, samt Mischpult sowie virtueller Instrumente und Effekte.

- **Erstklassige Keyboards durch hochwertiges Tastenbett**

Das über 61 ergonomische Wasserfalltasten verfügende halbgewichtete Keyboard bietet außergewöhnliche Spielbarkeit und musikalisches Feeling.

- **Drums und weitere Instrumente**

Über 16 geschwindigkeitsempfindliche Pads mit polyphonem Aftertouch spielen Sie Drums und weitere Instrumente (patentierte Pad-Technologie).

- **Nützliche Kreativfunktionen zur Entwicklung neuer Akkorde und Zerlegungen**

Integrierter Arpeggiator und drei Akkordmodi zum einfachen Erstellen musikalischer Progressionen: Fixed Chord, User Chord und Chord Maps.

- **Immer den richtigen Ton treffen**

Der Skalenmodus hält Sie in der richtigen Tonart; der Akkorddetektor sagt Ihnen, welchen Akkord Sie gerade spielen.

- **Mit anderen Instrumenten verbinden**

Ein 5-poliger DIN

- **Gratis-Software**

Gleich mitgeliefert: Ableton Live Lite und eine Auswahl professioneller virtueller Instrumente: Auf novationmusic.com/launchkey finden Sie die vollständige Liste.

Lieferumfang

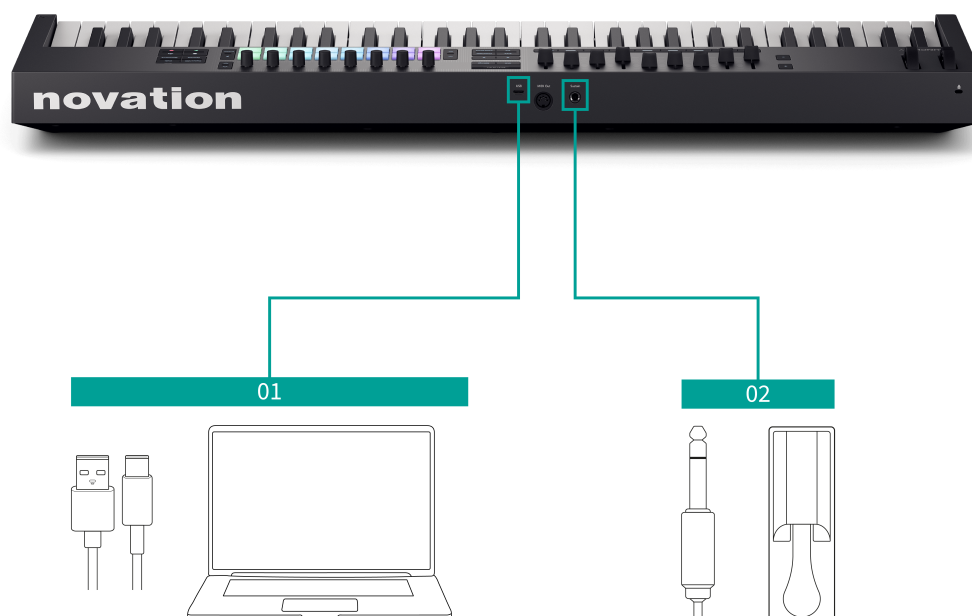
- Launchkey 61
- USB-C-auf-USB-A-Kabel 1,5 m (4'11")

Den Launchkey 61 ans Laufen bringen

Anschließen und Einschalten

Ihr Launchkey ist USB-busbetrieben und wird mit Strom versorgt, wenn Sie es mit einem USB-C-auf-USB-A-Kabel (1) an Ihren Computer anschließen.

Ihr Launchkey hat auch eine 6,35-mm- (1/4"-) Klinkenbuchse zum Anschluss eines Sustain-Pedals und anderer Pedale (2).

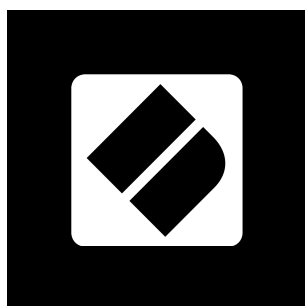


Easy Start

Easy Start bietet Ihnen eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Einrichtung Ihres Launchkey und erstellt personalisierte Tutorials basierend darauf, wie Sie Ihr Launchkey verwenden möchten. Dieses Online-Tool führt Sie auch durch den Registrierungsprozess Ihres Launchkey und zum Zugriff auf das Softwarepaket.

Sowohl auf Windows- als auch auf Mac-Computern, wenn Sie Ihr Launchkey mit Ihrem Computer verbinden, erscheint es zunächst als Massenspeichergerät, wie ein USB-Laufwerk. Öffnen Sie das Laufwerk und doppelklicken Sie auf „Launchkey - Erste Schritte.html“. Klicken Sie auf „Erste Schritte“, um Easy Start in Ihrem Webbrowser zu öffnen.

Nachdem Sie Easy Start geöffnet haben, folgen Sie bitte der Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Installation und zum Gebrauch Ihres Launchkey.



Sofern du das Easy Start Tool nicht nutzen möchtest, kannst du alternativ unsere Webseite besuchen, um dein FLkey manuell zu registrieren und auf das Software-Paket zuzugreifen.

id.focusritegroup.com/register <https://id.focusritegroup.com/en/register>



WICHTIG

Es ist wichtig, dass Sie die Firmware Ihres Launchkey nach dem ersten Anschließen aktualisieren, gleich ob Sie Easy Start verwenden oder nicht.

Wenn Sie die Firmware Ihres Launchkey nicht aktualisieren, funktionieren viele Funktionen wahrscheinlich nicht.

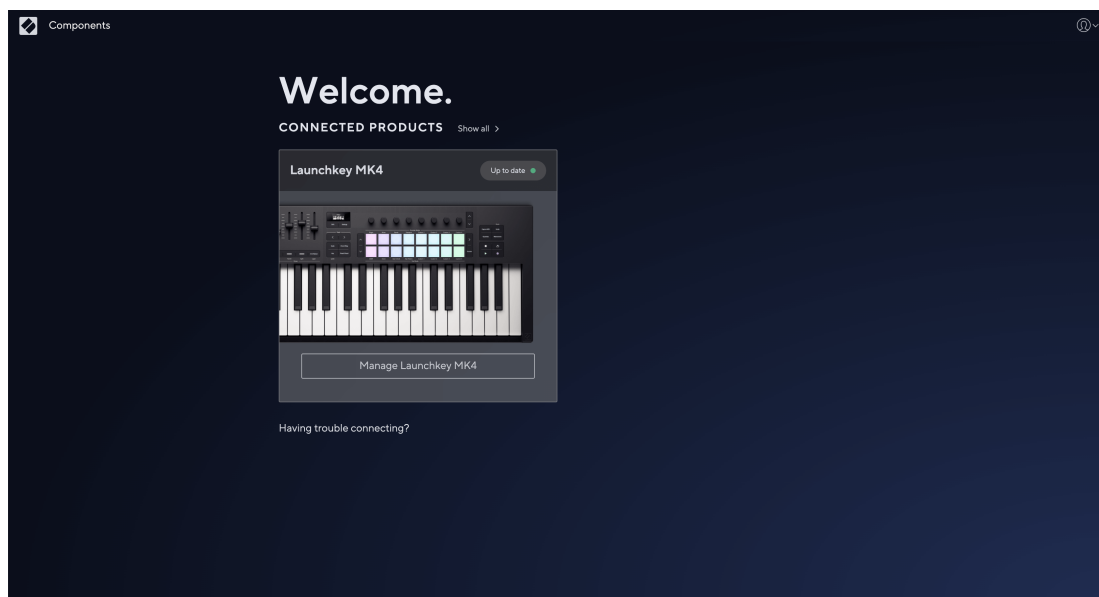
Um die Firmware Ihres Launchkey zu aktualisieren, müssen Sie Novation Components verwenden. Gehen Sie zu components.novationmusic.com.

Weitere Informationen zu Novation Components finden Sie unter [Was ist Novation Components? \[7\]](#).

Was ist Novation Components?

Mit Novation Components können Sie Ihr Launchkey Ihrem Workflow und Ihren Vorlieben gemäß gestalten. Es gibt zwei Versionen von Components, eine Desktop-App (Components Standalone) und eine Web-Version, für die Sie einen Web-MIDI-fähigen Browser (wie Google Chrome oder Opera) benötigen. Beide Versionen von Components finden Sie hier:

components.novationmusic.com



Folgende Funktionen von Novation Components sind mit Blick auf Ihr Launchkey besonders relevant:

1. **Firmware-Updates** : In Novation Components aktualisieren Sie die Firmware Ihres Launchkey. Das sorgt dafür, dass Sie immer über die neuesten Funktionen, Verbesserungen und Fehlerbehebungen verfügen. Auch benötigen Sie ein Firmware-Update, wenn Sie Ihr Launchkey zum ersten Mal erhalten, da einige Funktionen ansonsten nicht ordnungsgemäß funktionieren können.
2. **Benutzerdefinierte Modi** : Mit Novation Components können Sie für Ihr Launchkey eigene MIDI-Zuordnungen festlegen, also verschiedenen Bedienelementen auf der Tastatur bestimmte Funktionen zuweisen, ganz wie es Ihren Erfordernissen entspricht.
3. **Sichern und Wiederherstellen** : Novation Components bietet Ihnen auch die Möglichkeit, Backups Ihrer benutzerdefinierten Einstellungen und Konfigurationen zu erstellen. Dies ist nützlich, wenn Sie Ihr Launchkey beispielsweise auf einen früheren Status zurücksetzen möchten oder Einstellungen zwischen Geräten übertragen müssen.

Problembehandlung

Für Hilfe beim Einstieg in Ihren Launchkey, besuchen Sie bitte:

novationmusic.com/get-started

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe mit Ihrem Launchkey benötigen, besuchen Sie bitte jederzeit unsere Hilfezentrum. Hier können Sie auch unser Support-Team kontaktieren:

support.novationmusic.com

Wir empfehlen Ihnen, nach Updates für Ihr Gerät zu suchen Launchkey So verfügen Sie über die neuesten Funktionen und Fehlerbehebungen. Um Ihre zu aktualisieren LaunchkeyDie Firmware, die Sie benötigen, um Komponenten zu verwenden:

Komponenten.novationmusic.com

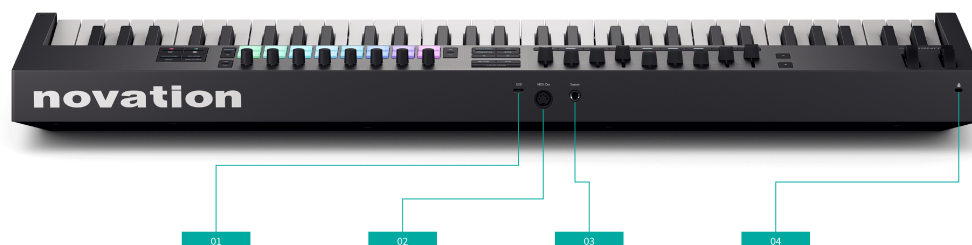
Launchkey 61 Geräteübersicht




1. Tonhöhenrad und Modulationsrad.
 - Tonhöhenrad – zum „Biegen“ der Tonhöhe der Note(n), die Sie gerade spielen, und zum Senden entsprechender Benachrichtigungen.
 - Modulationsrad – kann zur Steuerung beliebiger Hardware- und Softwareparameter zugewiesen werden.
2. Oktavtasten - und + – transponieren die Tastatur in Oktavschritten. Durch gleichzeitiges Drücken beider Tasten kehren Sie zur voreingestellten Oktave zurück. [14] [14]
3. Schieberegler und Schieberegler-Tasten – neun zuweisbare Schieberegler und darunter die zugehörigen Schieberegler-Tasten. [25] [25]
4. Bildschirm sowie Umschalt- und Einstellungentaste – der kleine Bildschirm und die beiden Tasten direkt darunter.
 - Bildschirm – zeigt wichtige Informationen sowie visuelle Rückmeldungen zu Kontrollparametern und von DAWs an.
 - Umschalttaste – verschafft Zugriff auf die den Tasten zugewiesenen sekundären Kontrollparameter, die als Text auf dem Vorder-Panel sichtbar sind. [12] [12]
 - Einstellungentaste – zum Aufrufen des Einstellungsmenüs. [49] [49]
5. Die sechs Tasten unter dem Bildschirm:
 - Track-Tasten – zum Navigieren durch die Tracks in Ihrer DAW.
 - Skalentaste – zum Aktivieren und Steuern des Skalenmodus. [28] [28]
 - Chord-Map-Taste – zum Aktivieren und Steuern des Modus Chord Map. [30] [30]
 - Arp-Taste – zum Aktivieren und Steuern des Arp-Modus. [42] [42]

Verriegelungstaste – Durch Gedrückthalten der Umschalttaste und Drücken der Arp-Taste greifen Sie auf die Verriegelungstaste zu.

- [Fixed-Chord-Taste](#) – zum Aktivieren und Steuern des Modus Fixed Chord. [40] [40]
6. [Enkoder](#) – zuweisbare Enkodersteuerungen. [20] [20]
 7. Pfeiltasten nach oben \wedge und unten \vee zum Navigieren zwischen den Reihen von Enkodern bzw. Kontrollparametern.
 8. **Workflow-Tasten** – Ein Satz von vier Schaltflächen.
 - [Capture-MIDI-Taste](#) – zur Aufzeichnung kurz zuvor gespielter MIDI-Noten in unterstützten DAWs. [63] [63]
 - [Taste Rückgängigmachen \(Wiederherstellen\)](#) – bewirkt, dass Ihre DAW den letzten Befehl rückgängig macht bzw. bei gleichzeitig gedrückter Umschalttaste wiederherstellt. [63] [63]
 - [Quantisierungstaste](#) – zum Auslösen der Quantisierungsfunktion unterstützter DAWs zum Einrasten von Noten in das Raster. [63] [63]
 - [Metronomtaste](#) – zum Aktivieren des Metronoms in unterstützten DAWs. [63] [63]
 9. Links neben den Pads gelegene Pfeiltasten nach oben \wedge und unten \vee – zum Navigieren zwischen den Pad-Reihen, z. B. beim Verschieben von Clips in Live oder zwecks Zugriffs auf andere Akkorde.
 10. [Pads](#) – 16 geschwindigkeitsempfindliche, aftertouch-fähige Pads mit je nach Pad-Modus wechselnder Funktion. [22] [22]
 11. Rechts von den Pads befinden sich:
 - $\>$ Pfeiltaste nach rechts – Szene-Starttaste.
 - [Funktion-Taste](#) – aktiviert je nach Pad-Modus verschiedene sekundäre Funktionen.
 12. [Transporttasten](#) – Von links oben im Uhrzeigersinn: Stopp, Loop, Wiedergabe und Aufnahme. [62] [62]



13. **USB-Anschluss** – ein Typ-C-USB-Anschluss zum Senden und Empfangen von Daten und zur Versorgung Ihres Launchkey mit Strom.

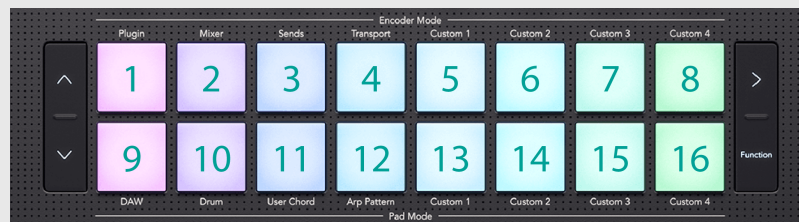
14. MIDI-Ausgang (
15. Pedaleingang – zum Anschließen eines Sustain-Pedals (Expressions-, Soft- und Sostenuto-Pedale werden nicht unterstützt).
16.  – Kensington-Schloss, zur Sicherung und zum Schutz Ihres Launchkey vor Diebstahl.



DRUMPAD-TASTEN

In diesem Benutzerhandbuch unterstellen wir hinsichtlich der Tasten des Drum Pads Folgendes:

- Die beiden Tasten links neben den Pads sind die Auf- und Abwärts-Tasten zum Navigieren zwischen den Pad-Reihen.
- Die Pads sind von links nach rechts durchnummeriert, beginnend in der oberen Reihe (1–8) und sich fortsetzend in der unteren (9–16).
- Die beiden Tasten rechts neben den Pads sind die > Szene-Starttaste und die Funktion-Taste.



Umschalttaste

Die Umschalttaste des Launchkey ermöglicht den Zugriff auf die auf vielen Tasten vorhandenen sekundären Funktionen. Um auf die sekundären Funktionen zuzugreifen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die entsprechende Taste. Die Tasten mit sekundären Umschaltfunktionen sind in der Liste unten verzeichnet. Einige Funktionen variieren je nach DAW.

Mit der Umschalttaste können Sie ebenfalls eine Vorschau der Steuerelemente erhalten. Wenn Sie einen Schieberegler oder einen Enkoder bei gedrückter Umschalttaste bewegen, wird der Parameter auf dem Bildschirm angezeigt, ohne dass er geändert wurde.



ANMERKUNG

Bei gedrückter Umschalttaste leuchten alle Tasten mit einer entsprechenden Sekundärfunktion auf.

Tabelle 1. Umschalttasten-Tastenkombinationen

Tastenkombination	Funktion
Umschalttaste + Plus-Oktavtaste (+)	Transponierung + [15] [15]
Umschalttaste + Minus-Oktave (-)	Transponierung - [15] [15]
Umschalttaste + Track-Taste nach links (<)	< Track-Taste nach links [53] [53]
Umschalttaste + Track-Taste nach rechts (>)	> Track-Taste nach rechts [53] [53]
Umschalttaste + Arp	Verriegelung [42] [42]
Umschalttaste + Rückgängig	Wiederherstellen [63] [63]

Tabelle 2. Tastenkombinationen aus Umschalttaste und einer Schieberegler-Taste

Tastenkombination	Funktion
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 1	Schieberegler-Modus: Lautstärke [25] [25]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 2	Schieberegler-Modus: Benutzerdefiniert 1 [26] [26]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 3	Schieberegler-Modus: Benutzerdefiniert 2 [26] [26]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 4	Schieberegler-Modus: Benutzerdefiniert 3 [26] [26]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 6	Schieberegler-Modus: Benutzerdefiniert 4 [26] [26]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 6	Part A [16] [16]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 7	Part B [16] [16]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 8	Split [16] [16]
Umschalttaste + Schieberegler-Taste 9	Layer [16] [16]

Tabelle 3. Kombinationen aus Umschalttaste und einem Pad

Tastenkombination	Funktion
Umschalttaste + Pad 1	Enkoder-Modus: Plugin [54] [54]
Umschalttaste + Pad 2	Enkoder-Modus: Mischpult
Umschalttaste + Pad 3	Enkoder-Modus: Sends
Umschalttaste + Pad 4	Enkoder-Modus: Transport [55] [55]
Umschalttaste + Pad 5	Enkoder-Modus: Benutzerdefiniert 1 [21] [21]
Umschalttaste + Pad 6	Enkoder-Modus: Benutzerdefiniert 2 [21] [21]
Umschalttaste + Pad 7	Enkoder-Modus: Benutzerdefiniert 3 [21] [21]
Umschalttaste + Pad 8	Enkoder-Modus: Benutzerdefiniert 4 [21] [21]
Umschalttaste + Pad 9	Pad-Modus: DAW #UUID-d0faf215-3f12-165c-32f8-33ffc1951275 [52] [52]
Umschalttaste + Pad 10	Pad-Modus: Drum [60] [60]
Umschalttaste + Pad 11	Pad-Modus: User Chord
Umschalttaste + Pad 12	Pad-Modus: Arp Pattern [46] [46]
Umschalttaste + Pad 13	Pad-Modus: Benutzerdefiniert 1 [24] [24]
Umschalttaste + Pad 14	Pad-Modus: Benutzerdefiniert 2 [24] [24]
Umschalttaste + Pad 15	Pad-Modus: Benutzerdefiniert 3 [24] [24]
Umschalttaste + Pad 16	Pad-Modus: Benutzerdefiniert 4 [24] [24]

Sperrung der Umschalt- und ähnlicher Tasten

Für einige Funktionen Ihres Launchkey müssen Sie eine Tastenkombination aus der Umschalt- oder einer ähnlichen Taste sowie einer sonstigen Taste drücken. Sie können dies aber auch vereinfachen, indem Sie die entsprechende Umschalt- oder vergleichbare Taste zunächst einfach zweimal betätigen und dann erst die andere Taste drücken.

Dies gilt für folgende Tasten:

- Umschalttaste (Hochstelltaste)
- Split: Zur einfacheren Auswahl eines Split-Punktes drücken Sie die Umschalttaste zweimal und halten Sie Split gedrückt.

Die Tastatur Ihres Launchkey 61 als Musikinstrument

Die Tastatur Ihres Launchkey bietet Ihnen die Möglichkeiten der Verschiebung um ganze Oktaven oder andere Transpositionen sowie des Spielens mit Parts. Parts erlaubt Ihnen, die Tonhöhen Ihrer Tasten spontan zu ändern, sie zu splitten und die unterschiedlichen Bereiche zu überlagern, um MIDI-Nachrichten über mehrere MIDI-Kanäle zu senden.

Oktave ändern

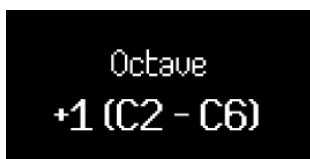
Wenn Sie Ihr Launchkey 61 einschalten, ist die Tastatur auf den Notenbereich C1 - C6 voreingestellt, wobei C3 für das einfach gestrichene C steht.

Mit den Oktavtasten - und + können Sie den Oktavbereich wechseln, im Fall des Launchkey 61 um maximal -3 bis +3 Oktaven.



Wenn Sie beide Tasten gleichzeitig drücken, kehren Sie zum voreingestellten Oktavbereich zurück,

Bei einer Änderung des Oktavbereichs zeigt der Bildschirm vorübergehend die Größe der Oktavverschiebung (z. B. +1) und den aktuellen Oktavbereich der Tastatur, z. B. C1-C5, an.



Zusätzlich zu dieser vorübergehenden Anzeige leuchtet die entsprechende Oktavtaste auf.

Ohne Oktavverschiebung sind die Oktavtasten demnach ausgeschaltet. Wenn Sie um eine Oktave erhöhen, leuchtet die Taste +, wenn Sie um eine Oktave vermindern, leuchtet die Taste -. Zudem leuchtet die jeweilige Taste um so heller, je größer die Verschiebung war.

Insgesamt gibt es 128 MIDI-Noten. Da 128 nicht durch 12 teilbar ist, führen immer weitere Oktavverschiebungen und Transpositionen in einer Richtung irgendwann zu unvollständigen Oktaven, insofern einige ihrer Töne außerhalb des MIDI-Notenbereichs liegen und ein Drücken der entsprechenden Tasten somit nicht mehr in Klang umgesetzt wird.

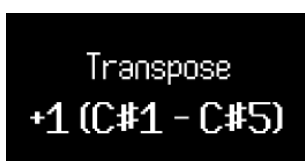
Tonhöhe der Tasten verschieben

Sie können die Tasten Ihres Launchkey 61 in Halbtonschritten nach oben oder unten transponieren. Der Transpositionsbereich beträgt ± 12 Halbtöne.

Um die Tasten zu transponieren, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie eine der Oktavtasten - und +. Durch - wird die Tastatur um einen Halbton nach unten transponiert, durch + um einen Halbton nach oben.



Bei einer Transposition zeigt der Bildschirm vorübergehend die Anzahl und Richtung der entsprechenden Halbtöne an, ebenso den aktuellen Tastaturbereich.



Parts verwenden

Ihr Launchkey 61 hat zwei Parts, deren Ausgangssignal in zwei konfigurierbare MIDI-Kanäle abgegeben wird. Diese MIDI-Kanäle richten Sie jeweils im Menü [Einstellungen ein.](#) [49] [49]

Sie können die beiden Parts je für sich einzeln bespielen, getrennt auf verschiedenen Bereichen der Tastatur oder übereinander gelegt.

Um einen Part-Modus auszuwählen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie eine der Schieberegler-Tasten 6–9. Während des Drückens der Umschalttaste leuchtet der aktuell ausgewählte Part-Modus leuchtend gelb, die anderen Optionen blass gelb.



Die verfügbaren Part-Modi sind:

Schieberegler-Taste	Part-Modus	Verhalten
6	Part A	Die Tastatur gibt in den MIDI-Kanal von Part A aus (voreingestellter Modus)
7	Part B	Die Tastatur gibt in den MIDI-Kanal von Part B aus.
8	Split	Die Tasten unterhalb der als Split definierten Taste geben in den MIDI-Kanal von Part A aus, die Split-Taste selbst und alle Tasten darüber in den MIDI-Kanal von Part B.
9 (Bereitschaft/ Auswahl)	Layer	Alle Noten werden dupliziert und in beide MIDI-Kanäle, jenen für Part A und jenen für Part B, ausgegeben



TIPP

Der Part-Modus Split ist besonders nützlich, wenn Sie Bassinstrumente und Lead-Sounds gleichzeitig spielen möchten, etwa wie folgt:

- Mit der linken Hand und den tieferen Tasten ein Cello oder einen Kontrabass und mit rechts in den oberen Oktaven eine Violine.
- Mit den tieferen Tönen einen Monobass-Synthesizer und in den oberen Oktaven ein polyphones Pad.

- Auf der linken Seite das Sample einer Bassgitarre, das Sie mit Ihrer rechten Hand um einen Gitarren- oder Klaviersound ergänzen.

Einstellen des Parts-Splitpunktes

Als Split-Punkt wird hier die niedrigste der Noten bzw. Tasten bezeichnet, die, sofern sich Ihr Launchkey im Split-Modus befindet, in den MIDI-Kanal von Part B ausgegeben werden. So legen Sie den Split-Punkt fest:

1. Halten Sie die Umschalttaste gedrückt (oder drücken Sie zum Verriegeln zweimal).
2. Drücken und halten Sie die Schieberegler-Taste 8 (Part-Modus: Split).
3. Halten Sie die Umschalt- und die Schieberegler-Taste weiter gedrückt und drücken Sie zum Wählen eines Split-Punktes zudem eine Taste auf der Tastatur.
4. Lassen Sie den Schieberegler 8 und die Umschalttaste los, um den Split-Punkt zu speichern.



ANMERKUNG

Lassen Sie die Tasten jetzt los, befindet sich Ihre Tastatur im Split-Modus.

Wenn Sie eine Taste drücken, zeigt der Bildschirm den aktuellen Split-Punkt an.

Set Split
C3



ANMERKUNG

Als Split-Punkt voreingestellt ist C3. Die Split-Punkt-Note ist die niedrigste Note von Part B.

Die Hauptfunktionsbereiche Ihres Launchkey 61

Die nächsten Abschnitte behandeln zunächst die Hauptfunktionsbereiche Ihres Launchkey:

- Schieberegler und Schieberegler-Tasten
- Enkoder
- Pads
- Transport- und Workflow-Tasten.



Enkoder-Modi

Ihr Launchkey besitzt insgesamt acht verschiedene Enkoder-Modi. Um den Modus zu ändern, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie eines der Pads 1–8.

Einige Modi sind nur bei gleichzeitiger Verwendung eines DAW verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt zu Ihrer DAW.

Die verfügbaren Enkoder-Modi sind:

Drumpad-Taste Nummer	Modus	Verfügbarkeit
1	Plugin	Nur mit DAW
2	Mischpult	Nur mit DAW
3	Sends	Nur mit DAW
4	Transport	Nur mit DAW
5	Benutzerdefiniert 1	Immer
6	Benutzerdefiniert 2	Immer
7	Benutzerdefiniert 3	Immer
8	Benutzerdefiniert 4	Immer

Das Pad für den aktuellen Enkoder-Modus leuchtet hellrosa, die Pads für die anderen verfügbaren Modi blass rosa. Pads für Modi, die nicht verfügbar sind, z. B. weil Sie aktuell kein DAW verwenden, leuchten gar nicht.

Nach Eingabe eines Enkoder-Modus zeigt der Bildschirm vorübergehend den Namen des Hauptfunktionsbereichs sowie den ausgewählten Modus an.



Encoder Mode
Custom 1

Wenn Sie einen benutzerdefinierten Modus auswählen, ist dessen Titel der Name, den Sie ihm bei seiner Erstellung in Novation Components gegeben haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Was ist Novation Components? \[7\]](#)

Die benutzerdefinierten Encoder-Modi

Ihr Launchkey erlaubt Ihnen vier benutzerdefinierte Modi. Dadurch können Sie mittels der Kontrollparameter jeweils verschiedene, benutzerdefinierte MIDI-Nachrichten senden, die Sie in [Novation Components festgelegt haben](#).

Wenn Sie in einem benutzerdefinierten Modus einen Encoder verstellen, zeigt der Bildschirm den von Ihnen in Components festgelegten Namen des Parameters sowie dessen Wert an. Haben Sie noch keinen Namen in Components festgelegt, zeigt der Bildschirm das Ziel der MIDI-Nachricht an.



Voreingestellter Name eines Encoders im benutzerdefinierten Modus.



Encoder mit einem benutzerdefinierten Namen.

Jeder benutzerdefinierte Modus verfügt über zwei Seiten mit Encoder-Kontrollparametern. Um zwischen den Seiten zu wechseln, drücken Sie die Pfeiltasten für die nächste > bzw. vorherige < Reihe, rechts neben den Encodern.



Voreingestellt ist Seite eins. Auf Seite eins leuchtet nur die Pfeiltaste für die nächste Reihe, um anzuzeigen, dass Sie auf die zweite Seite wechseln können. Auf Seite zwei leuchtet nur die Pfeiltaste für die vorherige Reihe, um anzuzeigen, dass Sie auf die erste Seite wechseln können.

Nach einer Änderung der Encoderseite wird auf dem Bildschirm vorübergehend angezeigt, auf welcher Seite Sie sich befinden.



Pad-Modi

Die Pads Ihres Launchkey bieten Ihnen acht Modi. Um den Modus zu ändern, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie eines der Pads 9–16.

Einige Modi sind nur bei gleichzeitiger Verwendung eines DAW verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt zu Ihrer DAW.

Voreingestellt ist der Drum-Modus. Die darüber hinaus verfügbaren Pad-Modi sind:

Drumpad-Taste Nummer	Modus	Verfügbarkeit
9	DAW (siehe Allgemeine DAW-Funktionen [52])	Nur mit DAW
10	Drum [61] [61]	Immer
11	User Chord	Immer
12	Arp Pattern [46] [46]	Immer
13	Benutzerdefiniert 1 [24] [24]	Immer
14	Benutzerdefiniert 2 [24] [24]	Immer
15	Benutzerdefiniert 3 [24] [24]	Immer
16	Benutzerdefiniert 4 [24] [24]	Immer

Das zuletzt gewählte Pad-Modus leuchtet blau, die anderen verfügbaren Modi blass blau, Modi, die nicht verfügbar sind, leuchten gar nicht.

Nach dem Wechsel zu einem neuen Pad-Modus zeigt der Bildschirm vorübergehend den Hauptfunktionsbereich sowie den ausgewählten Modus an.



DAW-Pad-Modus.



Benutzerdefinierter Pad-Modus mit benutzerdefiniertem Namen.

Wenn Sie einen benutzerdefinierten Modus auswählen, ist dessen Titel der Name, den Sie ihm bei seiner Erstellung in Novation gegeben haben. Weitere Informationen finden Sie unter [Components . \[7\] \[7\]](#)

Drumpad-Modus

Wenn Sie den Drumpad-Modus auswählen, lösen die Pads MIDI-Noten aus. Voreingestellt sind die Noten von C1 bis Dis2 (von unten links nach oben rechts) und auf dem MIDI-Kanal 10 angeordnet.



Im Drum-Modus sind die Pads außerhalb Ihrer DAW hellblau und innerhalb Ihrer DAW in der Farbe des Tracks. Die Pads leuchten, wenn sie gespielt werden.

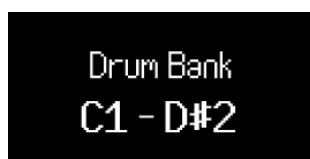


Transponieren der Drumpads

Mit den Auf- und Ab-Tasten links neben den Pads können Sie die von den Pads ausgelösten Noten verändern. Die Verschiebungen erfolgen in \pm acht Halbtönen. Wenn Sie zum Beispiel das obere Pad in der voreingestellten Position drücken, wird das untere linke Pad zu Gis1 und das obere rechte Pad zu E2.

Durch gleichzeitiges Drücken der Auf- und Ab-Taste gelangen Sie zur voreingestellten Noteneinstellung zurück.

Nach einer Änderung der Noten des Drumpads zeigt der Bildschirm vorübergehend dessen neuen Notenbereich an.



Da C1 der voreingestellte Startpunkt ist, können Sie einige Pads aus dem Notenbereich herauschieben. Wenn sich die Drumpads außerhalb des Notenbereichs befinden, leuchten sie nicht und geben keinerlei MIDI-Signal aus.

Benutzerdefinierte Pad-Modi

Ihr Launchkey erlaubt Ihnen vier benutzerdefinierte Modi. Dadurch können Sie mittels der Kontrollparameter jeweils verschiedene, benutzerdefinierte MIDI-Nachrichten senden, die Sie in [Novation Components festgelegt haben](#).

Wenn Sie einen benutzerdefinierten Modus aktivieren, geben die Pads benutzerdefinierte Nachrichten aus, die Sie in Componentseinrichten können.

Wenn Sie in einem benutzerdefinierten Modus ein Pad drücken, zeigt der Bildschirm den Namen und Wert des Parameters. Haben Sie noch keinen Namen in Components festgelegt, zeigt der Bildschirm das Ziel der MIDI-Nachricht an, z. B. CC 21.

Schieberegler-Modi

Die Schieberegler Ihres Launchkey verfügen über fünf wählbare Modi. Um den Modus zu ändern, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie eine der Schieberegler-Tasten unter den Schieberegler 1–5.



Einige Modi sind nur bei gleichzeitiger Verwendung eines DAW verfügbar. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt zu Ihrer DAW.

Die Schieberegler-Tasten übernehmen den Modus, den Sie für den Schieberegler festgelegt haben.

Der benutzerdefinierte Modus 1 ist der standardmäßig ausgewählte Modus. Insgesamt sind die folgenden Schieberegler-Modi verfügbar:

Nummer der Schieberegler-Taste	Modus	Verfügbarkeit
1	Lautstärke	Nur mit DAW
2	Benutzerdefiniert 1	Immer
3	Benutzerdefiniert 2	Immer
4	Benutzerdefiniert 3	Immer
5	Benutzerdefiniert 4	Immer

Benutzerdefinierte Schieberegler-Modi

Ihr Launchkey erlaubt Ihnen vier benutzerdefinierte Modi. Dadurch können Sie mittels der Kontrollparameter jeweils verschiedene, benutzerdefinierte MIDI-Nachrichten senden, die Sie in [Novation Components festgelegt haben](#).

Wenn Sie einen benutzerdefinierten Modus aktivieren, geben die Schieberegler benutzerdefinierte Nachrichten aus, die Sie in Componentseinrichten können.

Wenn Sie einen Schieberegler in einem benutzerdefinierten Modus verstellen, zeigt der Bildschirm den Namen und Wert des Parameters an. Haben Sie noch keinen Namen in Components festgelegt, zeigt der Bildschirm das Ziel der MIDI-Nachricht an, z. B. CC 21.



Voreingestellter Name eines Schiebereglers im benutzerdefinierten Modus.



Schieberegler mit einem benutzerdefinierten Namen.

Schieberegler-Tasten

Die Schieberegler-Tasten übernehmen den jeweiligen benutzerdefinierten Schieberegler-Modus. Wie die Schieberegler selbst geben auch die Tasten im benutzerdefinierten Modus die Nachrichten aus, die Sie im Componentseingerichtet haben.

Wenn Sie in einem benutzerdefinierten Modus eine Schieberegler-Taste drücken, zeigt der Bildschirm den Namen und Wert des Parameters an. Haben Sie noch keinen Namen in Components festgelegt, zeigt der Bildschirm das Ziel der MIDI-Nachricht an, z. B. CC 21.

Wenn Sie für die Schieberegler-Taste noch keinen Parameter festgelegt haben, zeigt der Bildschirm beim Drücken "Keine Steuerung" an:



Voreingestellter Name einer Schieberegler-Taste im benutzerdefinierten Modus.



Schieberegler-Taste mit einem benutzerdefinierten Namen.



TIPP

Der Bildschirm zeigt maximal 16 Zeichen an, deshalb achten auf die Aussagekraft des von Ihnen angegebenen Namens.

Der Skalenmodus Ihres Launchkey 61

Im Skalenmodus erleichtert Ihnen Ihr Launchkey das Spielen in der von Ihnen angegebenen Skala.

Sie aktivieren den Skalenmodus durch Drücken der Skalentaste. Der Bildschirm zeigt dann die aktuell ausgewählte Skala:



Ändern der Skala

Sie können die Skala mittels der ersten drei Encoder ändern.

1. Encoder 1 ändert den Grundton der Skala. Der voreingestellte Grundton ist C.
2. Encoder 2 ändert die Skala. Die voreingestellte Skala ist Dur.
3. Encoder 3 ändert den Skalenmodus. Es gibt drei Modi:
 - [Snap to scale #UUID-76ce90c5-c808-c1d2-80b1-bc704031b2e1 \[29\] \[29\]](#)
 - [Filter out of scale #UUID-98af2500-e979-4789-76a8-c808e7435692 \[29\] \[29\]](#)
 - [Easy scale. #UUID-2df7f604-670e-58bc-3798-418bef2f0941 \[29\] \[29\]](#)

Der Standardmodus ist Snap to Scale.



TIPP

Wenn Sie einen Encoder bei gedrückter Umschalttaste bewegen, wird der Parameter auf dem Bildschirm angezeigt, ohne dass er geändert wurde.

Skalen

Die Tabelle zeigt die Skalen, die durch Bewegungen von Enkoder 2 eingestellt werden können.

Skalen	
Dur	Dorisch #4
Moll	Phrygisch-dominant
Dorisch	Melodisches Moll
Mixolydisch	Lydisch erweitert
Lydisch	Lydisch-dominant
Phrygisch	Super-lokrisch
Lokrisch	8-Ton Spanisch
Ganzton	Bhairav
Vermindert Halbton-Ganzton	Ungarisch-Moll
Vermindert Ganzton-Halbton	Hirajoshi
Blues	In-Sen
Pentatonisches Moll	Iwato
Pentatonisches Dur	Kumoi
Harmonisches Moll	Pelog-Selisir
Harmonisches Dur	Pelog-Tembung

Snap to Scale

Im Modus Snap to Scale rundet Ihr Launchkey jede Note außerhalb der Skala auf die nächste Note in der gewählten Skala auf oder ab.

Filter out of Scale

Im Modus Filter out of Scale filtert Ihr Launchkey alle Noten heraus, die nicht zu der gewählten Skala gehören. Wenn Sie die Taste einer nicht zur Skala gehörenden Note drücken, wird diese Note nicht abgespielt.

Easy Scale

Im Modus Easy Scale ordnet Ihr Launchkey alle Noten der von Ihnen gewählten Skala den weißen Tasten Ihres Launchkey zu.



TIPP

Wenn die von Ihnen gewählte Skala weniger als sieben Noten hat, stimmt die Skala nicht mit den Oktaven auf der Tastatur überein. Sie können somit harfenähnliche Läufe ausführen, indem Sie Ihre Finger über die Tastatur nach oben und unten ziehen.

Die Akkordmodi des Launchkey 61

Ihr Launchkey verfügt über drei verschiedene, integrierte Akkordmodi zur Unterstützung Ihrer Kreativität:

- Chord Map – Bietet Ihnen auf Basis der von Ihnen gewählten Skala und der von Ihnen eingestellten Enkoder- und Performance-Parameter ganze Akkordreihen, die Sie dann über die Drumpads abspielen können.
- User Chord – Belegen Sie die Drumpads mit den für Ihren Workflow wichtigsten Akkorden.
- Fixed Chord – Legen Sie mit den Tasten einen Akkord fest und spielen Sie ihn mit einem einzigen Tastendruck an neuen Stellen ab.



ANMERKUNG

Auf Ihrem Launchkey 61 senden die Tasten möglicherweise über einen anderen MIDI-Kanal als die Akkordmodi. Per Voreinstellung senden die Akkordmodi ihre Noten über MIDI-Kanal 3. Möchten Sie dies ändern, gehen Sie zu: Einstellungen → Drücken Sie die Tasten „Pad aufwärts ^“ bzw. „Pad abwärts ˇ“, bis Sie „Akkordkanal → Kanal mittels Pads oder Enkoder 1 einstellen“ sehen.

Chord Map

Im Modus Chord Map erlauben Ihnen die Pads und Enkoder Ihres Launchkey, zu der von Ihnen ausgewählten Skala passende Akkorde abzuspielen. Grundlage dessen sind die wenigen Schlüsselfunktionen von Chord Map:

- Über die acht Pads ganz links, die Akkordpads, lösen sie Akkorde aus, die zur ausgewählten Skala passen. Insgesamt erhalten Sie mit jeder Chord Map Zugriff auf 40 solcher Reihen aus acht Akkorden.
- Über die sechs rechten Pads, die Performance-Pads, können Sie beeinflussen, wie die Akkorde abgespielt werden (z. B. in Form von Harfenklängen oder als ihre Umkehrung). Halten Sie das entsprechende Performance-Pad dazu gedrückt, während Sie die blauen Akkordpads drücken (möglicherweise müssen Sie das Akkordpad mehrmals drücken, um den vollen Performance-Effekt zu hören).
- Über die Encoder steuern Sie verschiedene Parameter, die sich dann auf die Akkorde auswirken, Adventure, Explore, Spread und Roll. Veränderungen der Parameter Adventure und Explore bewirken den Wechsel zu einer anderen Achtakkordreihe. Die Parameter Spread und Roll lassen die Akkorde anders klingen.

Um auf Chord Map zuzugreifen, drücken Sie die Chord-Map-Taste.

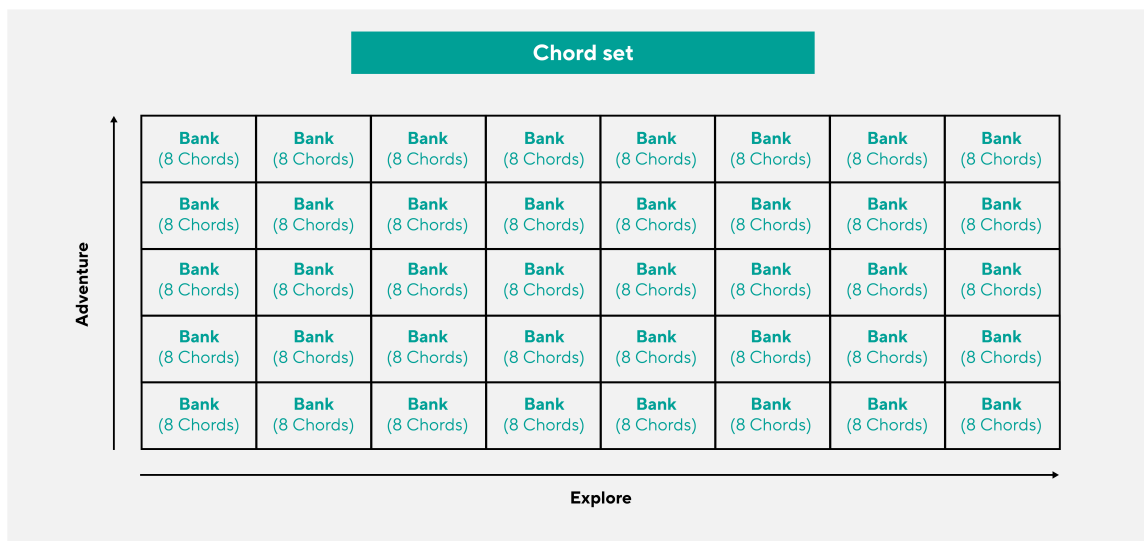
Chord Map Tonalitäten

Chord Map liefert Ihnen eine Menge von Akkorden zu der von Ihnen im Skalenmodus ausgewählten Tonart und Skala.

Wenn Sie einen Akkord spielen, zeigt der Bildschirm den Namen des Akkords und eine Visualisierung der entsprechenden Tastaturnoten.

Die folgende Tabelle listet die verschiedenen Akkordmengen auf und ordnet sie den jeweils passenden Skalen zu:

Akkordmenge	Skalen
Dur	Dur Pentatonisches Dur Ganzton
Moll	Moll Pentatonisches Moll Blues Melodisches Moll Hirajoshi Kumoi Ungarisch-Moll
Dorisch	Dorisch Dorisch #4
Mixolydisch	Mixolydisch
Lydisch	Lydisch Lydisch erweitert Lydisch-dominant
Phrygisch	Phrygisch In Sen Iwato Pelog-Selisir Vermindert Halbton-Ganzton
Lokrisch	Lokrisch Super-lokrisch
Harmonisches Moll	Harmonisches Moll Bhairav Vermindert Ganzton-Halbton
Harmonisches Dur	Harmonisches Dur
Phrygisch-dominant	Phrygisch-dominant Pelog-Tembung 8-Ton Spanisch



Jede Akkordmenge besteht aus 40 Akkordreihen, die immer komplexer werden, und zu denen Sie in Abhängigkeit von den eingestellten Werten für Adventure und Explore wechseln: Je höher diese Parameterwerte, desto krasser die resultierende Akkordreihe.

Chord Map Abspiel-Pads

Die sechs am weitesten rechts gelegenen Pads (Pads 6–8 und 14–16) aktivieren die Performance-Funktionen von Chord Map. Halten Sie sie gleichzeitig mit den Akkordpads gedrückt, verändert dies die Art und Weise, in der der Akkord gespielt wird.



Um die Performance-Pads zu verwenden, halten oder verriegeln Sie ein Performance-Pad auf der rechten Seite, in diesem Fall Split: Links und rechts, und drücken Sie ein Akkord-Pad, um diesen Akkord dem Performance-Element gemäß zu spielen.

Die Performance-Pads verändern die Akkorde auf folgende Weise. Detaillierte Beschreibungen finden Sie im entsprechenden Abschnitt.

Pad	Verhalten
6	Manual Arp Up – Bei Druck auf die Akkordpads werden die Akkordnoten fortlaufend nacheinander abgespielt. [34] [34]
7	Inversion Up – Spielt bei Drücken die verschiedenen Inversionen des Akkords durch. [36] [36]
8	Split: Bass + Chord – Zweimaliges Drücken des Akkordpads erzeugt den Basston, gefolgt vom Rest der Akkordtöne. [37] [37]
14	Manual Arp Down – Bei Druck auf die Akkordpads werden die Akkordnoten fortlaufend nacheinander abgespielt. [34] [34]
15	Inversion Down – Spielt die erste Umkehrung abwärts. [36] [36]
16	Split: Left and Right – Zweimaliges Drücken des Akkordpads erzeugt die links- wie die rechtshändige Version des Akkords. [37] [37]



ANMERKUNG

Sie können immer nur ein Performance-Pad gleichzeitig verwenden.

So verriegeln Sie ein Performance-Pad, damit Sie es nicht halten müssen:

1. Drücken Sie zur Aktivierung der Verriegelung die Scene-Launch-Pfeiltaste >.
2. Drücken Sie das Performance-Pad, das Sie verriegeln möchten.

Bei eingeschalteter Verriegelung leuchtet die Scene-Launch-Pfeiltaste > weiß und die Performance-Pads wechseln zwischen ein und aus.

Wenn Sie die Verriegelung ausschalten, werden alle aktiven Performance- bzw. modifizierenden Pads ausgeschaltet.

Chord Map Manueller Arp

Die Performance-Modi Manueller Arp Up und Manueller Arp Down bewirken, dass die Akkordpads nicht mehr den ganzen Akkord, sondern nur dessen einzelne Noten abspielen. Bei einem Drei-Noten-Akkord (einem Dreiklang) bedeutet dies beispielsweise, dass das Akkordpad dreimal gedrückt werden muss, damit alle drei Töne des Akkords abgespielt werden.

Bei einem Wechsel des Akkords bzw. Loslassen des Performance-Pads beginnt der Arp-Zyklus erneut.

Manual Arp Up

Im Modus Manueller Arp Up werden die Akkordnoten in aufsteigender Richtung durchlaufen, also vom tiefsten zum höchsten Ton, anschließend von vorn usw.

Im Falle des C-Dur-Akkords, der aus den Noten C, E und G besteht, spielt Manual Arp Up also unentwegt C, E, G, C, E, G usw.



Manual Arp Down

Im Modus Manueller Arp Down werden die Akkordnoten in absteigender Richtung durchlaufen, also vom höchsten zum tiefsten Ton, anschließend von vorn usw.

Nehmen wir auch hier wieder den C-Dur-Akkord als Beispiel, also die Noten C, E und G, spielt Manual Arp Down also unentwegt G, E, C, G, E, C usw.



Chord Map Umkehrung

Das Performance-Pad Inversion erzeugt jedes Mal, wenn Sie ein Akkord-Pad drücken bzw. erneut drücken, eine andere Akkordumkehrung. Bei einer Akkordumkehrung ist der Grundton (der die Tonart des Akkords definiert, z. B. C) nicht mehr zugleich auch der Bass-, und also der tiefste Ton des Akkords.

Sie nutzen das Inversion-Performance-Pad, indem Sie es gedrückt halten. Dann werden die Töne ein und desselben Akkords jedes Mal, wenn Sie das entsprechende Akkord-Pad drücken, so verschoben, dass immer der gerade tiefste (Inversion Up) bzw. höchste (Inversion Down) Ton eine Oktave nach oben (bzw. unten) verschoben wird. Nach dem vierten Drücken wird der ursprüngliche Akkord (alle Anfangstonhöhen) wiederhergestellt.

Der Zyklus wird auch zurückgesetzt, sobald Sie einen neuen Akkord spielen oder das Performance-Pad loslassen.

Inversion Up

Bei gedrückt gehaltenem Inversion Up geschieht mit einem C-Dur-Dreiklang (C, E und G) Folgendes:

Aktion	Resultierender Akkord
Akkord-Pad wird ohne das Performance-Pad gespielt	C3, E3, G3
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum ersten Mal gedrückt	C4, E3, G3 (1. Umkehrung)
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum zweiten Mal gedrückt	C4, E4, G3 (2. Umkehrung)
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum dritten Mal gedrückt	C4, E4, G4, (eine Oktave höher)
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum vierten Mal gedrückt	C3, E3, G3, (Zurücksetzung auf den ursprünglichen Akkord)

Inversion Down

Bei gedrückt gehaltenem Inversion Down geschieht mit einem C-Dur-Dreiklang (C, E und G) Folgendes:

Aktion	Resultierender Akkord
Akkord-Pad wird ohne das Performance-Pad gespielt	C3, E3, G3
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum ersten Mal gedrückt	C3, E3, G2 (2. Umkehrung)
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum zweiten Mal gedrückt	C3, E2, G2 (1. Umkehrung)
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum dritten Mal gedrückt	C2, E2, G2, (eine Oktave höher)
Gedrückt gehaltenes Inversion-Pad, das Akkord-Pad wird zum vierten Mal gedrückt	C3, E3, G3, (Zurücksetzung auf den ursprünglichen Akkord)

Chord Map Split-Modus

Die Split-Modi ahmen das beidhändige Spiel auf der Tastatur nach.

- In Split: Bass + Akkord erzeugt das erste Drücken den Basston, das zweite die restlichen Noten des Akkords.
- In Split: Left + Right erzeugt das erste Drücken die beiden tieferen Töne des Akkords, das zweite die restlichen.

Wie bei den anderen Modi auch werden diese Zyklen zurückgesetzt, sobald Sie einen neuen Akkord spielen oder das Performance-Pad loslassen.

In beiden Modi wird das erste Drücken sofort umgesetzt, während das zweite der Roll-Funktion gemäß verarbeitet wird.

Modus User Chord

Der Modus User Chords erlaubt Ihnen, Ihre eigenen Akkorde einzugeben.

Um auf User Chord zuzugreifen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie Drum Pad 11.

Wenn Sie sich im Modus User Chord befinden und noch keine Akkorde eingegeben haben, sind die Pads leer.

Im folgenden Beispiel haben wir Akkorde für fünf Pads definiert:



Um einen Akkord zu spielen, drücken Sie ein blaues Pad. Das Pad leuchtet dann weiß.

Eigene Akkorde zuweisen

So weisen Sie den Pads einen eigenen Akkord zu:

1. Drücken und halten Sie ein leeres Pad. Der Bildschirm zeigt eine Darstellung der Tastatur.



2. Drücken Sie die den Tönen des Akkords, den Sie zuweisen möchten, entsprechenden Tasten, und zwar entweder synchron oder nacheinander (etwa bei Akkorden, die Sie nicht mit einer Hand spielen können). Pro Akkord können Sie bis zu sechs Töne zuweisen – alle zusätzlichen werden vom Launchkey ignoriert.

Auf dem Bildschirm werden die von Ihnen festgelegten Noten und der Name des daraus gebildeten Akkords angezeigt:



3. Lassen Sie das Pad los.

Das Pad leuchtet in der Farbe der von Ihnen definierten, eigenen Akkordreihe, in der Sie sich gerade befinden, siehe [Wechseln der User-Chord-Akkordreihen #UUID-e859d237-02ab-f6c2-94b0-446fb145ddc7](#)

Eigene Akkorde (User Chords) transponieren

Im Modus User Chord können Sie mittels der Pfeiltasten nach oben \wedge und unten \vee , links neben den Pads, zu einer anderen Reihe eigener Akkorde wechseln.

Für eine Transponierung um einen Halbton drücken Sie die entsprechende Pfeiltaste (auf- oder abwärts) einmal. Durch wiederholtes Drücken können Sie die Transponierung auf insgesamt bis zu 12 Halbtöne (eine Oktave) nach oben oder unten ausdehnen.

Um eine Transponierung um eine Oktave (12 Halbtöne) vorzunehmen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die Auf- bzw. Abwärtstaste zum Navigieren zwischen den Pads. Insgesamt können Sie um bis zu drei Oktaven nach oben oder unten transponieren.

Eigene Akkorde entfernen

Möchten Sie einen Ihrer eigenen Akkorde entfernen, halten Sie die Funktion-Taste gedrückt und drücken Sie das Akkordpad, das Sie entfernen möchten.

Wenn Sie die Funktion-Taste gedrückt halten, leuchten alle Pads mit einem Akkord rot und zeigt der Bildschirm „Akkord löschen!“ an:



Modus Fixed Chord

Im Modus Fixed Chord können Sie den Tasten einen Akkord zuweisen. Ein Akkord kann aus bis zu sechs Noten bestehen, die Sie mittels der Tastatur festlegen. Er kann dann gespielt und beliebig transponiert werden, indem Sie einfach die verschiedenen Tasten Ihrer Tastatur bespielen.

Zuweisen eines festen Akkords

1. Halten Sie die Taste Fixed Chord gedrückt.
2. Drücken Sie die den Tönen des Akkords, den Sie zuweisen möchten, entsprechenden Tasten, und zwar entweder synchron oder nacheinander (etwa bei Akkorden, die Sie nicht mit einer Hand spielen können). Der Bildschirm zeigt daraufhin eine Visualisierung der Akkordtöne und den Namen des daraus gebildeten Akkords.
3. Lassen Sie die Taste Fixed Chord los.

Fixed Chord merkt sich die Noten und Intervalle, und der Modus Fixed Chord ist jetzt aktiviert. Die Fixed-Chord-Taste zeigt dies durch Aufleuchten an.

Um den Modus Fixed Chord ein-/auszuschalten, drücken Sie die Fixed-Chord-Taste. Dadurch wird der zuletzt gespeicherte Akkord wieder verfügbar. Um hingegen einen neuen zuzuweisen, wiederholen Sie die obigen Schritte. Dadurch wird der bisherige Akkord gelöscht.

Entfernen eines Fixed Chord

1. Halten Sie die Taste Fixed Chord gedrückt.
2. Drücken Sie irgendeine Taste der Tastatur.
3. Lassen Sie die Taste Fixed Chord los.

Der Arpeggiator (Arp) Ihres Launchkey

Ein Arpeggiator (kurz Arp) bewirkt, dass Ihr Launchkey die von Ihnen gleichzeitig gehaltenen Töne, also einen Akkord, in zeitlicher Abfolge abspielt.

Sie aktivieren den Arp Ihres Launchkey durch Drücken der Arp-Taste, die daraufhin leuchtet. Außerdem zeigt der Bildschirm die Arpeggiator-Kontrollparameter in der Reihenfolge, in der sie den Enkodern zugewiesen sind:

1. [BPM \(Tempo\) #UUID-e17b21a1-364e-ba38-0399-c91fa8f1eed6 \[43\] \[43\]](#)
2. [Swing #UUID-1a2ac74a-9393-9cdd-97a8-5318bba5487c \[44\] \[44\]](#)
3. [Rate #UUID-413a34b2-3abe-dc6b-1b71-d74cd0ff828b \[44\] \[44\]](#)
4. [Gate #UUID-8fc9dc5e-7e12-2146-3303-9b8ad5ecb3d0 \[45\] \[45\]](#)
5. [Type #UUID-556ec877-3ad5-d1e9-f1ac-0f8d54b37abb \[45\] \[45\]](#)
6. [Oct \(Octaves\) #UUID-1a457285-c83f-c0bd-1e52-3fb2b8d082c0 \[45\] \[45\]](#)
7. [Mut \(Mutate\) #UUID-8a0f6b94-6c63-b40e-6e33-8f47837bc13d \[45\] \[45\]](#)
8. [Rytm \(Rhythm\) #UUID-ee30c975-2721-5884-be0b-5a7c752f0157 \[46\] \[46\]](#)

```
Arp
BPM Swing Rate Gate
Type Oct Mut Rytm
```



TIPP

Durch Gedrückthalten der Umschalttaste und Drücken der Arp-Taste verriegeln Sie den Arpeggiator. Alle Noten, die Sie spielen, dauern unbegrenzt an, während der Arp sie weiter abspielt. Sie können einen neuen Satz von Noten auslösen, um die Arp-Noten zu überschreiben.

Eine solche Arp-Sperre ist interessant, wenn Sie mit Arp-Einstellungen experimentieren möchten, ohne die Finger auf den Tasten zu halten.

Arp-Kontrollparameter

Bei eingeschaltetem Arp ordnet der Launchkey seine Enkoder den Kontrollparametern des Arp zu. Zudem löst das Bewegen eines Encoders dann die vorübergehende Anzeige von Namen und Wert des Parameter auf dem Bildschirm des Launchkeyaus.



TIPP

Wenn Sie einen Enkoder bei gedrückter Umschalttaste bewegen, wird der Parameter auf dem Bildschirm angezeigt, ohne dass er geändert wurde.

Die folgenden Arp-Kontrollparameter sind auf den Enkodern verfügbar:

Enkoder	Parameter	Voreingestellter Wert
1	Tempo (BPM)	120
2	Swing	0
3	Rate	1/16
4	Gate	50%
5	Type	Up
6	Octaves (Oct)	1
7	Mutate (Mut)	0%
8	Deviate (Dev)	0

Arp Tempo

Tempo steuert die Geschwindigkeit des Arp in Schlägen pro Minute (BPM), sofern Ihr Launchkey kein MIDI-Clock-Signal empfängt.

Mit dem Encoder 1 können Sie das interne Tempo des Launchkey auf einen Wert zwischen 40 und 240 BPM einstellen. Voreingestellt sind 120 BPM.

Wenn Ihr Launchkey das Signal einer MIDI-Clock empfängt, zeigt der Bildschirm, sobald Sie den Encoder 1 bewegen, statt des internen BPM das Tempo an, an das er synchronisiert wird.

Arp Swing

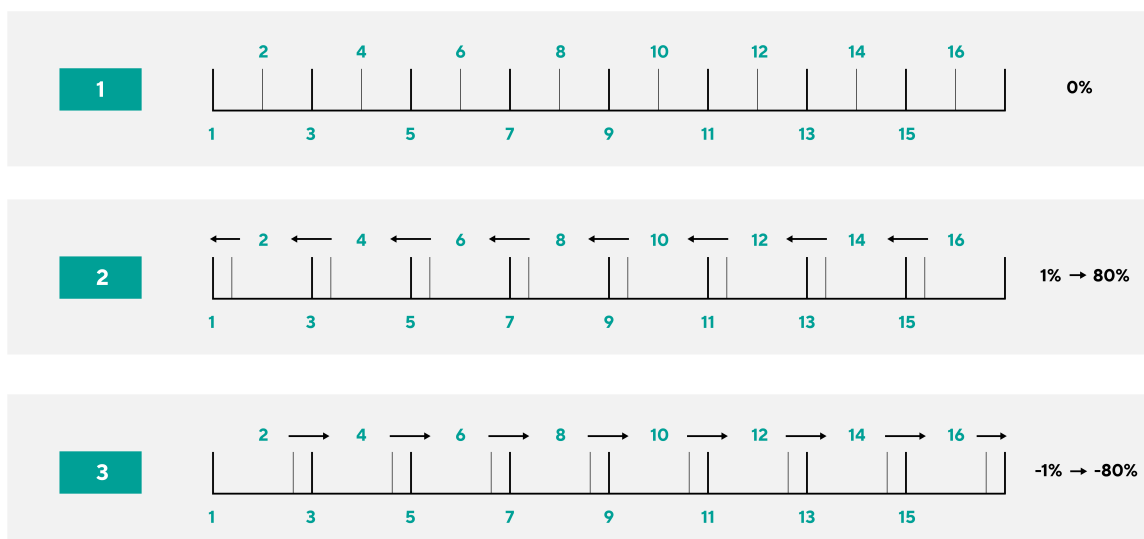
Gemäß Voreinstellung haben alle Noten in einer Arpeggiator-Zerlegung denselben zeitlichen Abstand zueinander. Bei dem voreingestellten Tempo von 120 BPM und der voreingestellten Rate von Sechzehntelnoten wiederholt sich die Zerlegung alle zwei Sekunden und liegen die einzelnen Anschläge jeweils eine Achtelsekunde auseinander.

Veränderungen des auf 0% voreingestellten Werts des Swing-Parameters des Arp verändern das Timing der geraden Zählzeiten (der Offbeats).

Sie können den Swing mittels Encoder 2 auf einen Wert zwischen -79% und +79% einstellen.

Ein negativer Swing-Wert verkürzt die Dauer zwischen einer geraden Zählzeit und der vorherigen ungeraden Zählzeit, ein positiver Swing-Wert hat den gegenteiligen Effekt.

Dieses Diagramm veranschaulicht die Wirkung der verschiedenen Swing-Einstellungen schematisch:



ARP Rate

Mit Encoder 3 steuern Sie die Arp-Rate, das heißt die musikalische Unterteilung der Arp-Noten. Die Arp-Rate definiert, wie oft die Noten pro Takt abgespielt werden.

Die verfügbaren Rates sind:

- 1/4
- 1/4 Triolen
- 1/8
- 1/8 Triolen
- 1/16
- 1/16 Triolen
- 1/32

- 1/32 Triolen

Arp Gate

Enkoder 4 steuert die Dauer der einzelnen Arp-Noten im Verhältnis zur Zeit, die zwischen zwei aufeinanderfolgenden Noten verstreicht. Diese kann auf einen Wert zwischen 0% und 95% festgelegt werden.



TIPP

Der Gate kann verlängert werden, siehe [Arp Tie](#) . [47] [47]

ARP Type

Enkoder 5 ändert den Arp Type, also die Art, in der die von Ihnen gehaltenen Noten, oder Akkorde, vom Arpeggiator gespielt werden.

ARP Type	Verhalten
Up	Spielt die Noten von der tiefsten bis zur höchsten.
Down	Spielt die Noten von der höchsten bis zur tiefsten.
Up/Down	Spielt die Noten von der tiefsten bis zur höchsten und dann umgekehrt von der höchsten bis zur tiefsten. Die höchste und die tiefste Note werden nicht wiederholt .
Up/Down 2	Die höchste und die tiefste Note werden wiederholt .
As Played	Spielt die von Ihnen gehaltenen Noten in der Reihenfolge ab, in der Sie sie gespielt haben.
Random	Spielt die von Ihnen gehaltenen Noten in einer Zufallsreihenfolge ab.
Chord	Spielt die Noten mit jedem Arpeggiator-Anschlag als Akkord ab.
Strum	Die Noten der von Ihnen gedrückten Tasten (oder Noten im Latch- oder Akkordmodus) werden abgespielt, wenn Sie die Modulationssteuerung nach oben oder unten bewegen. Auf diese Weise können Sie das Anschlagen von Gitarrensaiten nachahmen.

Arp Octave

Mit Enkoder 6 wird die Zahl der Oktaven angepasst, über die der Arpeggiator die Noten abspielt. Sie können zwischen einer und vier Oktaven wählen.

Arp Mutate

Enkoder 7 bestimmt, wie stark sich der Kontrollparameter Mutate auf den Arpeggiator auswirkt. Arp Mutate wirkt auf alle Arp-Typen.

Enkoder 7 bringt Abwechslung in Ihr Arpeggio: Jedes Mal, wenn Sie daran drehen oder die Tasten loslassen, erfolgt eine neue „Mutation“. Erst wenn Sie den Enkoder nicht weiter verstellen, werden die Noten fixiert und ständig wiederholt.

Arp Rhythm

Enkoder 8 steuert den Arp-Rhythmus und visualisiert die Anschläge auf dem Bildschirm.

Das Drehen am Rhythmus-Enkoder erzeugt rhythmische Variationen, das heißt andere Pausenmuster.

Pad-Modus Arp Pattern

Der Pad-Modus Arp Pattern bringt die Anschläge Ihres Arpeggiators auf die Pads und bietet Ihnen zusätzliche Arp-Funktionalität für eine stärker interaktive Arp-Bearbeitung.

Um auf den Modus Arp Pattern zuzugreifen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie Drum Pad 12.

Nach Auswahl des Arp-Modus Pattern zeigt der Bildschirm vorübergehend Pad-Modus Arp-Pattern an.



Im Modus Arp Pattern

- Aktive Anschläge leuchten blau, inaktive leuchten nicht. Der Arp spielt aktive Anschläge ab und bleibt bei inaktiven stumm. Wenn der Arp spielt, leuchtet der jeweils aktuelle Anschlag in der oberen Pad-Reihe auf.



- Möchten Sie Arp-Anschläge abschalten, drücken Sie bitte das entsprechende Pad in der oberen Drumpad-Reihe.



- Die untere Reihe von Pads bietet Ihnen weitere Arp-Funktionen, die Sie pro Anschlag steuern können. Drücken Sie die Taste Funktion

Dabei entsprechen jene Anschläge dem im Modus Arp Rhythm kreierte Muster. Arp Rhythm betrifft das Raster, und wenn Sie den Wert für Arp Rhythm ändern, ändert sich das im Raster angezeigte Muster und werden alle Änderungen, die Sie vornehmen mögen, überschrieben.

Arp Tie (Legato)

Ist Arp Tie eingeschaltet, leuchten die Funktion-Taste sowie alle Arp-Anschläge mit Bindebogen rot.

Arp Tie verbindet zwei Noten innerhalb einer Arp-Zerlegung. Drücken Sie im ARP-Tie-Modus auf ein Pad in der unteren Reihe, um ein Legato zwischen diesem und dem nächsten Arp-Anschlag herzustellen. Das Pad wird daraufhin rot, um anzuzeigen, dass der Anschlag darüber gebunden ist.

Wenn ein Anschlag mit einem Bindebogen versehen ist, erhöht sich der Wert für Arp Gate auf 110%.



Arp Accent

Bei eingeschaltetem Arp Accent leuchten die Funktion-Taste und alle mit einem Akzent versehenen Arp-Anschläge orange.

Wenn Sie einen Arp-Anschlag mit einem Akzent ausstatten, schnellst seine Geschwindigkeit um +30 in die Höhe, im Vergleich zu den Anschläge ohne Akzent.

Der höchstmögliche Wert für die Accent-Geschwindigkeit ist 127.



ANMERKUNG

Wenn für einen Anschlag sowohl Accent wie [Ratchet](#) aktiv sind, wirkt sich Accent auf beide Noten aus. [48] [48]



Arp Ratchet

Bei eingeschaltetem Arp Ratchet leuchten die Funktion-Taste gelb und alle mit einer Ratsche versehenen Arp-Anschläge blass gelb.

Wenn Sie einem Anschlag eine Arp-Ratsche hinzufügen, spielt der Arp an dieser Stelle zwei Töne ab. Wenn der Arp zum Beispiel auf Sechzehntelnoten eingestellt ist, spielt er bei einem Anschlag mit Ratsche zwei Zweiunddreißigstelnoten. Die Tonhöhe bleibt gleich.



Launchkey 61 Einstellungen

Durch Betätigen der Taste Einstellungen öffnen Sie das Menü Einstellungen. Sind die Einstellungen aktiv, leuchtet die Einstellungen-Taste vollständig auf.

Das Menü Einstellungen übernimmt den Bildschirm, die Pads und die Encoder. Um durch die Einstellungen zu navigieren, verwenden Sie die

- Pfeiltasten nach oben ^ und unten v zum Navigieren durch die Einstellungsbildschirme.
- Auf- < und > Abwärtstasten, Encoder 1 oder die Pads, um den Wert der aktuellen Einstellung zu ändern.



zeigen alle Bildschirme die Einstellung und den aktuellen Wert an:



Um die Einstellungen zu verlassen, drücken Sie erneut auf Einstellungen. Dadurch wird die Tastatur in ihren vorherigen Pad- und Encoder-Modus zurückgesetzt.

Die Einstellungen sind:

Einstellung	Wertebereich	Beschreibung	Voreingestellter Wert
Part-A-Kanal	1-16	Legt den MIDI-Kanal fest, in den Part A ausgibt.	1
Part-B-Kanal	1-16	Legt den MIDI-Kanal fest, in den Part B ausgibt.	2
Akkordkanal	1-16	Legt den MIDI-Kanal fest, in den die Akkord-Modi ausgeben.	3
Drum-Kanal	1-16	Legt den MIDI-Kanal fest, in den der Drum-Modus ausgibt	10
Vel Curve (Tasten)	Weich Normal Hart Fest	Legt die Geschwindigkeitskurve der Tasten fest.	Normal
GeschwKurve (Pads)	Weich Normal Hart Fest	Legt die Geschwindigkeitskurve des Pads fest.	Normal
Feste Geschwindigkeit	1-127	Ändert den Wert der festen Geschwindigkeit und den Accent-Wert in den Arp-Gates.	120
Arp-Geschwindigkeit	Ein/Aus	Ist der Arp eingeschaltet, übernimmt er die Geschwindigkeitswerte der Tasten. Wird er ausgeschaltet, wird die Arp-Geschwindigkeit auf die Voreinstellung 100 zurückgesetzt.	Ein
Arp Note Source	Part A Part B	Legt fest, welcher Part den Arpeggiator auslöst.	Part A
Pad Aftertouch	Aus Kanal Poly	Legt fest, ob die Pads Aftertouch übertragen, und wenn ja, welchen Typs.	Polyphon
Pad AT Threshold	Niedrig Normal Hoch	Legt den Startpunkt des Aftertouch auf den Pads fest.	Normal
MIDI Ausstempeln	Ein/Aus	Aktiviert oder deaktiviert, ob der Launchkey MIDI-Clock überträgt.	Ein
LED-Helligkeit	1-10	Regelt die LED-Helligkeit.	8
Bildschirmhelligkeit	1-10	Regelt die Bildschirmhelligkeit.	8
Anzeige-Timeout	1-10	Ändert die Dauer der temporären Bildschirrmeldungen in 1-Sekunden-Intervallen.	5
External Feedback	Ein/Aus	Ändert eingehende MIDI, um entsprechende Drumpads oder im benutzerdefinierten Modus definierte Pads zu beleuchten.	Ein
Vegas-Modus	Ein/Aus	Aktiviert bzw. deaktiviert den Vegas-Modus.	Aus
Power On Modes	Schieberegler-Modus: Benutzerdefiniert 1-4 Enkoder-Modus: Benutzerdefiniert 1-4	Legt die Standardmodi für Schieberegler , Enkoder , und Pad fest.	Schieberegler: Benutzerdefiniert 1 Enkoder: Benutzerdefiniert 1

Einstellung	Wertebereich	Beschreibung	Voreingestellter Wert
	Pad-Modus: Drum – Benutzerdefiniert 4		Pad: Drum

DAW-Steuerung mittels des Launchkey 61

Der Launchkey kann eine Reihe von DAWs (Digital Audio Workstations) ansteuern und bietet Ihnen dazu verschiedene Enkoder- und Pad-Modi.

Um Plugins sowie den Mischpult-, Sende- und Transportmodus Ihres DAW mittels der Enkoder zu kontrollieren, können Sie die verschiedenen Enkoder-Modi auf Ihrem Launchkey verwenden.

Sie können zudem die Pads Ihres Launchkey in DAW- und Pad-Modi verwenden.

Viele der DAW-Kontrollparameter auf Ihrem Launchkey sind spezifisch für bestimmte DAWs, während andere für alle DAW gelten. Wir haben die DAW-Funktionen deshalb in zwei Gruppen unterteilt:

- Allgemeine Funktionen, die allen DAWs gemeinsam sind.
- Spezifische Funktionen bestimmter DAWs.

Lesen Sie daher bitte sowohl den Abschnitt [Allgemeine DAW-Funktionen als auch den über Ihre spezielle DAW, um Launchkey wirklich optimal in Ihren Workflow integrieren zu können.](#) [52] [52]

Allgemeine DAW-Funktionen

Allgemeine DAW-Funktionen meint diejenigen Funktionen Ihres Launchkey, die in allen unterstützten DAWs gleichermaßen funktionieren.

Bitte lesen Sie diesen Abschnitt zuerst, um dann zum Abschnitt zu Ihrer DAW weiterzugehen.

Voreingestellte DAW-Steuerungsmodi

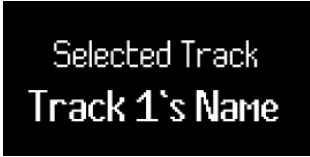
Wenn Sie Ihr Launchkey zum ersten Mal mit einer DAW verbinden, sind die Hauptfunktionsbereiche Ihres Launchkey auf folgende Modi voreingestellt:

Hauptfunktionsbereich	Voreingestellter Modus
Enkoder	Plugin
Drum Pads	DAW
Schieberegler	Lautstärke
Schieberegler-Tasten	Bereitschaft

Tasten zur Navigation zwischen den Tracks

Die Track-Tasten bewirken in allen DAWs dasselbe: Drücken Sie Track > , um zum nächsten Track zu wechseln, und < Track , um zum vorherigen Track zu gelangen.

Nach dem Verschieben von Tracks zeigt der Bildschirm Ihres Launchkey 61 vorübergehend den Titel des neuen Tracks an.



Selected Track
Track 1's Name

Wenn Sie die Umschalttaste gedrückt halten, leuchten die aktuell nutzbaren Track-Tasten auf. Befinden Sie sich beispielsweise auf Track 1, leuchtet die Taste < Track nicht, da Sie nur zum nächsten Track wechseln können.

Tracks in Achterreihen anordnen

Mit Track Banking können Sie Ihre Tracks in Achterreihen anordnen. Dabei ist die Reihe, in der Sie sich gerade befinden, zugleich auch die Menge jener acht Tracks, für welche die Mischpulteinstellungen Ihres Launchkey (z. B. Encoder und Schieberegler) gelten.

Um zur vorherigen oder nächsten Reihe zu wechseln, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die Tasten < Track oder Track > .

Wechseln Sie in eine andere Reihe, zeigt der Bildschirm Ihres Launchkey 61 vorübergehend den neuen Satz Tracks an, z. B. Mixer Tracks 9–16.

DAW-Enkodermodi

Die Encoder-Modi weisen den Encodern Ihres Launchkey 61 verschiedene Sätze von Kontrollparametern zu.

Um den Encoder-Modus zu ändern, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie eines der Pads der oberen Reihe.



Die Encoder-Modi, welche die DAW-Steuerung betreffen, sind:

- Plugin – zur Kontrolle des aktuell fokussierten Plugins.
- Mischpult – zur Kontrolle des Pegels und Pannings des Tracks.
- Sends – zur Kontrolle der Sende-Parameter des DAW-Mischpults
- Transport – zur Kontrolle der Elemente des DAW-Transports über die Tasten Abspielen/Pause /Loop/ Stopp hinaus

Weitere Informationen zu den einzelnen DAW-Encoder-Modi finden Sie in den nächsten Abschnitten.

Encoder-Modus Plugin

Der Plugin-Modus weist Ihre Encoder an, das aktuell fokussierte Plugin in Ihrer DAW zu steuern. Sie können die Standard-Plugin-Effekte und -Instrumente Ihrer DAW sowie Plugins von Drittanbietern steuern.

Da jede DAW bei der Zuweisung von Plugin-Steuerelementen an die Encoder anders verfährt, lesen Sie dazu bitte den entsprechenden, Ihre DAW betreffenden Abschnitt.

Enkoder-Modus Transport

Im Enkodermodus Transport können Sie die Kontrollparameter der Arrangement-Ansicht Ihrer DAW über Ihre Enkoder steuern und haben Sie damit volle Kontrolle über Ihr Projekt.

Der Bildschirm zeigt Kurzbezeichnungen für die folgenden Parameter, die in der folgenden Tabelle und den folgenden Abschnitten erläutert werden:

Enkoder	Funktion	Kurzbezeichnung
1	Transportposition (Scrub)	Scrb
2	Zoom	Zoom
3	Loop-Anfang	LPS
4	Loop-Ende	LPE
5	Markierungsauswahl	Mark
6	N/A	
7	N/A	
8	Tempo (BPM)	BPM



ANMERKUNG

In Ableton Live ist dieser Modus etwas anders. Weitere Informationen finden Sie unter [Lives Enkoder-Modus Transport \[66\]](#).

Wiedergabeposition

Im Enkoder-Modus Transport steuert Enkoder 1 die Scrub- oder Wiedergabeposition. Der Enkoder verschiebt die Abspielposition nach links und rechts durch die Beats Ihres Arrangements.

Der Bildschirm zeigt die aktuelle Abspielposition in Takten und Schlägen an.

Zoom

Im Enkoder-Modus Transport erhöht und verringert Enkoder 2 das Ausmaß des Zoom.

Drehen des Zoom-Enkoders im Uhrzeigersinn bewirkt Vergrößerung, Drehen gegen den Uhrzeigersinn Verkleinerung.

Der Bildschirm zeigt vorübergehend die letzte Zoom-Änderung an:



Loop-Anfang und -Ende

Im Enkoder-Modus Transport steuern die Enkoder 3 und 4 Loop-Anfang- und -Ende in Ihrer DAW.

Durch Drehen der Enkoder bzw. oder gegen den Uhrzeigersinn werden Anfang bzw. Ende des Loops nach vorne bzw. hinten verschoben.

Nach einer Änderung von Anfang und/oder Ende des Loops zeigt der Bildschirm vorübergehend den geänderten Loop-Punkt sowie seine Position in Takten und Beats an.

Markierungsauswahl

Im Enkoder-Modus Transport verschiebt Enkoder 5 die Abspielposition Ihrer DAW zwischen Markierungen, die Sie in Ihrer DAW eingerichtet haben.

Drehen des Enkoders im bzw. gegen den Uhrzeigersinn verschiebt Ihre Abspielposition zur nächsten bzw. vorherigen Markierung.

Nach dem Verschieben von Markierungen zeigt der Bildschirm vorübergehend den Namen der Markierung an, zu der Sie verschoben haben.

Wenn Sie bisher noch keine Marker für Ihr Projekt eingerichtet haben, ist der Enkoder Marker Select inaktiv, und wenn Sie ihn verschieben, wird auf dem Bildschirm „Keine Marker“ angezeigt:



Wie Sie Markierungen hinzuzufügen haben, hängt von Ihrer DAW ab. Bitte lesen Sie deshalb das Benutzerhandbuch Ihre speziellen DAW.

Schieberegler

Die Schieberegler haben in Ihrer DAW die alleinige Funktion, die Lautstärke der aktuellen Track-Reihe zu steuern.

Die ersten acht Schieberegler steuern Ihre Track-Reihe, der neunte den Hauptausgangspegel in Ihrer DAW.

Nach dem Verstellen eines Schiebereglers zeigt der Bildschirm vorübergehend den Track und den Pegel in dB an.



Schieberegler-Tasten

Die Schieberegler-Tasten verfügen über zwei Modi, den Auswahlmodus und den Bereitschaftsmodus.

Um den Schieberegler-Tasten-Modus zu ändern, drücken Sie die neunte Schieberegler-Taste.



Nach einer Änderung des Schiebereglermodus zeigt der Bildschirm vorübergehend den Namen des gewählten Modus an.





ANMERKUNG

Im Auswahlmodus leuchten die Schieberegler-Tasten in den Farben der Tracks auf. Der ausgewählte Track leuchtet weiß.

Im Bereitschaftsmodus leuchten die Schieberegler-Tasten rot – blass rot, wenn der Track nicht bereit ist, und leuchtend rot, wenn er aufnahmebereit geschaltet ist.

Modus Select

Im Auswahlmodus drücken Sie bitte eine Schieberegler-Taste, um den jeweiligen Track in Ihrer DAW auszuwählen. Sie können diesen Track dann abspielen und/oder im [Plugin-Enkoder-Modus eine tiefere Kontrolle über dessen Plugins ausüben.](#) [54] [54]



Im Auswahlmodus leuchten die Schieberegler-Tasten in den Farben der Tracks auf. Der ausgewählte Track leuchtet weiß.

Nach Auswahl eines Tracks zeigt der Bildschirm diesen vorübergehend an.

Bereitschaftsmodus

Im Bereitschafts- (Aufnahme-) Modus drücken Sie bitte eine Schieberegler-Taste, um einen Track in Bereitschaft bzw. Nicht-Bereitschaft zu versetzen.



Im Bereitschaftsmodus leuchten die Schieberegler-Tasten rot – blass rot, wenn der Track nicht bereit ist, und leuchtend rot, wenn er aufnahmebereit geschaltet ist.

Tun Sie dies, zeigt der Bildschirm vorübergehend den gerade geänderten Track an.

DAW- und Drumpad-Modus

In Bezug auf die DAW-Steuerung haben die Pads zwei Modi: DAW und Drum. Um zum jeweils anderen Modus zu wechseln, drücken Sie gleichzeitig die Umschalttaste und die Taste Drum Pad Mode.

Im DAW-Modus hängt die Funktion der einzelnen Pads vom jeweiligen DAW ab. Sehen Sie dazu bitte den Ihrem DAW gewidmeten Abschnitt dieses Benutzerhandbuchs.

Drum-Modus

Im Drum-Modus verhalten sich die Pads genauso wie im normalen [Drum-Pad-Modus](#) . [\[61\]](#) [\[61\]](#)

Allerdings leuchten die Pads, wenn der Drum-Modus in einer DAW verwendet wird, in der Farbe des aktuell ausgewählten Tracks, um so zu verdeutlichen, welchen Track Sie gerade kontrollieren.

Drumpad-Modus

Wenn Sie den Drumpad-Modus auswählen, lösen die Pads MIDI-Noten aus. Voreingestellt sind die Noten von C1 bis Dis2 (von unten links nach oben rechts) und auf dem MIDI-Kanal 10 angeordnet.



Im Drum-Modus sind die Pads außerhalb Ihrer DAW hellblau und innerhalb Ihrer DAW in der Farbe des Tracks. Die Pads leuchten, wenn sie gespielt werden.

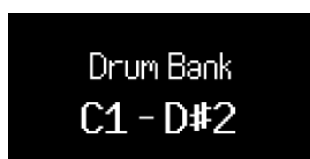


Transponieren der Drumpads

Mit den Auf- und Ab-Tasten links neben den Pads können Sie die von den Pads ausgelösten Noten verändern. Die Verschiebungen erfolgen in \pm acht Halbtönen. Wenn Sie zum Beispiel das obere Pad in der voreingestellten Position drücken, wird das untere linke Pad zu Gis1 und das obere rechte Pad zu E2.

Durch gleichzeitiges Drücken der Auf- und Ab-Taste gelangen Sie zur voreingestellten Noteneinstellung zurück.

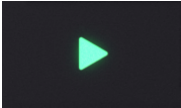

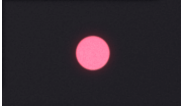
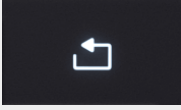
Nach einer Änderung der Noten des Drumpads zeigt der Bildschirm vorübergehend dessen neuen Notenbereich an.



Da C1 der voreingestellte Startpunkt ist, können Sie einige Pads aus dem Notenbereich herauschieben. Wenn sich die Drumpads außerhalb des Notenbereichs befinden, leuchten sie nicht und geben keinerlei MIDI-Signal aus.

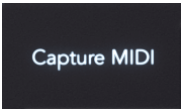
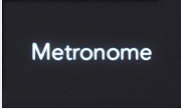
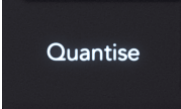
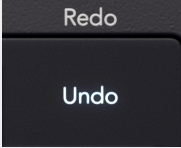
Transporttasten

Die Transporttasten entsprechen den Transportfunktionen Ihrer DAW. Mit der Umschalttaste greifen Sie jedoch auf zusätzliche Funktionen zu.

Taste (Schaltfläche)	Funktion	Sekundärfunktion (mit Umschalttaste)
Abspielen 	Startet die Wiedergabe.	Durch Halten der Umschalttaste und gleichzeitiges Drücken der Abspieltaste wird die Wiedergabe pausiert/fortgesetzt.
Stopp 	Stoppt die Wiedergabe.	Durch ein zweites Drücken der Stopptaste kehrt die Abspielposition zum Beginn Ihres Projekts zurück.
Aufzeichnen 	Schaltet die Hauptaufzeichnungsfunktion Ihrer DAW um.	
Loop 	Schaltet den Loop ein/aus.	

Workflow-Tasten

Über die Workflow-Tasten Ihres Launchkey haben Sie einen Schnellzugriff auf DAW-Funktionen.

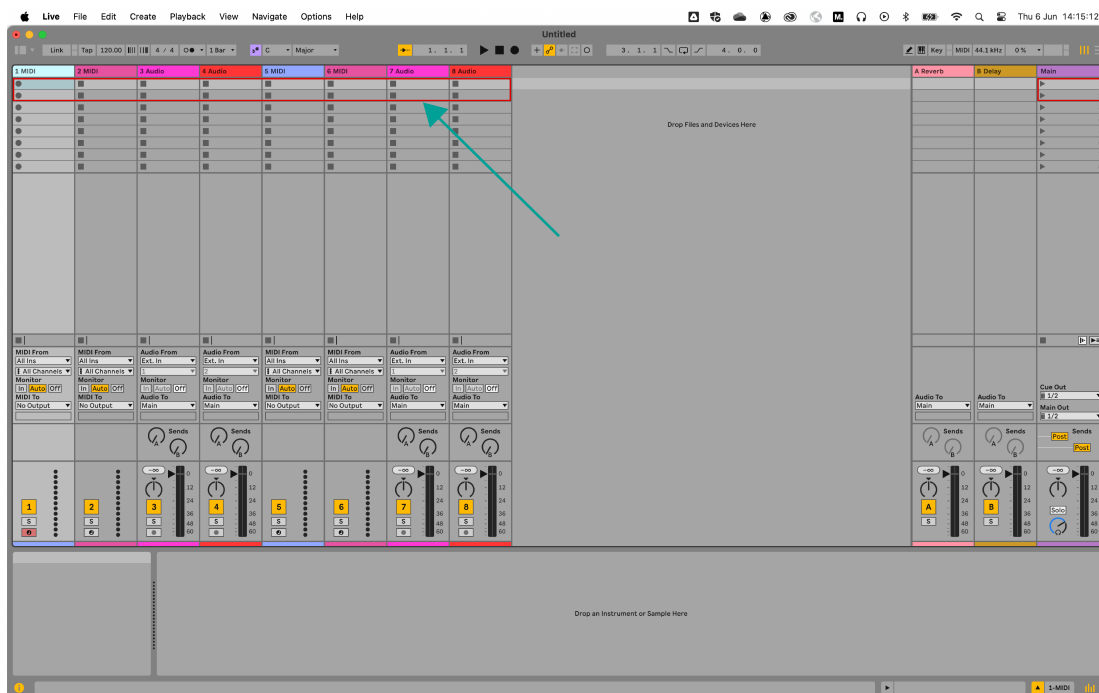
Taste (Schaltfläche)	Funktion	Sekundäre Funktion (mit Umschalttaste)
Capture MIDI 	Löst die Capture-MIDI-Funktion aus (retrospektiver MIDI-Datensatz, nicht bei allen DAW verfügbar).	
Metronom 	Schaltet das Metronom ein/aus.	
Quantisieren 	Löst die Quantisierungsfunktion Ihrer DAW für den zuletzt aufgenommenen oder ausgewählten MIDI-Clip aus.	
Rückgängig machen 	Löst die Rückgängig-Funktion Ihrer DAW aus (wie Strg/Befehl + Z)	Löst die Wiederherstellen-Funktion Ihrer DAW aus (wie Umschalttaste + Strg/Befehl + Z)

Mit dem Launchkey 61 Ableton Live steuern

Ihr Launchkey verfügt zusätzlich zu den Allgemeinen DAW-Funktionen über die folgende Integration, die speziell dazu entwickelt wurde, das Beste aus Ableton Live herauszuholen. [52] [52]

In Ableton Live navigieren

Wenn Sie Ihr Launchkey anschließen und Ableton Live öffnen, sehen Sie einen 2x8-Fokusring um die Clips herum. Dieser Ring repräsentiert die zwei Reihen von je acht Pads auf Ihrem Launchkey



Tracks wechseln

Der markierte Track in Live ist der aktuell ausgewählte Track. Alle auf Tracks bezogenen Steuerelemente, z. B. die Encoder Ihres Launchkey, wirken sich darauf aus. Zur Auswahl eines anderen Tracks drücken Sie die

- Der Bildschirm Ihres Launchkey zeigt Ihnen den neu ausgewählten Track an.
- Der Track ist "soft-armed", sodass Sie ihn sofort spielen können.
- Alle auf Tracks bezogenen Steuerelemente, z. B. die Encoder Ihres Launchkey, wirken sich auf den neu ausgewählten Track aus.

Der Fokusring bewegt sich nur, wenn Sie den Track über den achten Track der aktuellen Auswahl hinaus bewegen.

Tracks in Achterreihen anordnen

Um Tracks zu Achterreihen zusammenzufassen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die Tasten Track < oder Track >. Der Fokusring wird bewegt, um diesen Track einzubeziehen, je nach Richtung Ihrer Reihenbildung am Anfang oder am Ende des Fokusbereichs.

Auf andere Clips verschieben

Um den Fokusring zwecks Auswahl neuer Clips im selben Track hinauf und hinab zu bewegen, verwenden Sie bitte die Tasten „Pad ^ aufwärts“ bzw. „Pad ˇ abwärts“.

Enkodermodi in Ableton Live

Die meisten Enkoder-Modi auf Ihrem Launchkey funktionieren wie die [allgemeinen DAW-Enkoder-Modi](#). Die [Plugin-Steuerung](#) ermöglicht Ihnen jedoch den Zugriff auf weitere Ableton-Geräte. [54] [54]

Ableton Live Plugin Enkoder-Modus

Im Enkoder-Modus Plugin können Sie im aktuell ausgewählten Gerät oder Instrument acht Parameter gleichzeitig steuern.

Die Encoder steuern zunächst die acht oberen Parameter, doch können Sie mittels der Tasten zum Navigieren zwischen den Enkoder-Reihen auf weitere Seiten mit Kontrollparametern für jedes einzelne Gerät zugreifen. Dabei zeigt der Bildschirm stets die Namen des entsprechenden Geräts und der entsprechenden Parameterreihe an.

Wechsel des Geräts

Sie können Geräte innerhalb desselben Tracks wechseln. Halten Sie dazu die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie die Auf-/Abwärtstaste zum Navigieren zwischen den Enkoder-Reihen.

Beim Verschieben des Geräts zeigt der Bildschirm den Track und den Namen des neuen Geräts an.

Lives Enkoder-Modus Transport

Im Enkodermodus Transport können Sie die Kontrollparameter der Arrangement-Ansicht Ihrer DAW über Ihre Enkoder steuern und haben Sie damit volle Kontrolle über Ihr Projekt.

Der Bildschirm zeigt Kurzbezeichnungen für die folgenden Parameter, die in der folgenden Tabelle und den folgenden Abschnitten erläutert werden:

Enkoder	Funktion	Kurzbezeichnung
1	Arrangementansicht Wiedergabeposition	Wiedergabeposition
2	Horizontaler Zoom (in Wiedergabeposition)	Horizontaler Zoom
3	Vertikaler Zoom (Track-Höhe)	Vertikaler Zoom
4	Loop-Anfang	Loop-Beginn
5	Loop-Ende	Loop-Ende
6	Markierungsauswahl	Markierungsauswahl
7	N/A	
8	Tempo (BPM)	Tempo

Wiedergabeposition

Im Enkoder-Modus Transport steuert Enkoder 1 die Scrub- oder Wiedergabeposition. Der Enkoder verschiebt die Abspielposition nach links und rechts durch die Beats Ihres Arrangements.

Der Bildschirm zeigt die aktuelle Abspielposition in Takten und Schlägen an.

Abletons Zoomsteuerung

Dem Zoom in Live sind zwei Enkoder zugeordnet: Horizontaler und vertikaler Zoom.

Horizontaler Zoom

In der Arrangementansicht lässt ein horizontaler Zoom die Track-Höhen unverändert, während der Ausschnitt, mit der Wiedergabeposition in dessen Mitte, vergrößert bzw. verkleinert wird.

In der Session-Ansicht wechselt der Horizontal-Zoom-Enkoder zwischen den Tracks.

Vertikaler Zoom

In der Arrangementansicht ändert ein vertikaler Zoom die Track-Höhen.

In der Session-Ansicht passt der Vertical-Zoom-Enkoder die ausgewählten Clips an.

Loop-Anfang und -Ende

Im Enkoder-Modus Transport steuern die Enkoder 3 und 4 Loop-Anfang- und -Ende in Ihrer DAW.

Durch Drehen der Enkoder bzw. oder gegen den Uhrzeigersinn werden Anfang bzw. Ende des Loops nach vorne bzw. hinten verschoben.

Nach einer Änderung von Anfang und/oder Ende des Loops zeigt der Bildschirm vorübergehend den geänderten Loop-Punkt sowie seine Position in Takten und Beats an.

Markierungsauswahl

Im Enkoder-Modus Transport verschiebt Enkoder 5 die Abspielposition Ihrer DAW zwischen Markierungen, die Sie in Ihrer DAW eingerichtet haben.

Drehen des Enkoders im bzw. gegen den Uhrzeigersinn verschiebt Ihre Abspielposition zur nächsten bzw. vorherigen Markierung.

Nach dem Verschieben von Markierungen zeigt der Bildschirm vorübergehend den Namen der Markierung an, zu der Sie verschoben haben.

Wenn Sie bisher noch keine Marker für Ihr Projekt eingerichtet haben, ist der Enkoder Marker Select inaktiv, und wenn Sie ihn verschieben, wird auf dem Bildschirm „Keine Marker“ angezeigt:



Marker Select
Previous/Next

Wie Sie Markierungen hinzuzufügen haben, hängt von Ihrer DAW ab. Bitte lesen Sie deshalb das Benutzerhandbuch Ihrer speziellen DAW.

Pad-Modi in Ableton Live

In Ableton Live hat Ihr Launchkey drei Pad-Modi.

- Clip – zum Starten des Clips.
- Sequencer – zum Bearbeiten und Sequenzieren von MIDI-Clips über die Pads des Launchkey.
- Drum – zur Steuerung von Abletons Drum Rack.

Um auf die Pad-Modi Clip oder Sequencer zuzugreifen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie Pad 9 (DAW) – einmal für Clip oder zweimal für Sequencer. Der Bildschirm zeigt dann, in welchem Pad-Modus Sie sich nach Drücken des DAW-Pads befinden.



Pad Mode
Clip 1/2



Pad Mode
Sequencer 2/2

Um auf den Pad-Modus Drum zuzugreifen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie Pad 10 (Drum).

Clip-Launcher-Pad-Modi in Ableton Live

Im Clip-Pad-Modus Ihres Launchkey können Sie die Live-Aufführung Ihres Sets steuern und den Session-Modus von Ableton voll zur Geltung bringen. Sie haben Zugriff auf das Starten, Anhalten und Verfolgen von Mutes und Solos von Clips.

Ableton Lives Pad-Modus Clip

Im Modus Clip-Launching stellen die Pads den 2x8-Fokusring in der Live-Sitzungsansicht dar. Jedes Pad steuert einen Clip in der Sitzungsansicht.

Die Pads leuchten je nach Zustand auf verschiedene Arten:

- Unbeleuchtete Pads zeigen an, dass das Pad nicht mit einem Clip belegt ist.
- Verfügbare Clips leuchten in derselben Farbe wie in Live.
- Pads blinken grün, um anzuzeigen, dass Sie deren Clip vorgemerkt haben. Wird ein Clip aktuell abgespielt, pulsiert dessen Pad grün.
- Pads blinken rot, um anzuzeigen, dass Sie deren Clip zum Aufnehmen vorgemerkt haben. Wird ein Clip aktuell aufgenommen, pulsiert dessen Pad rot.



Um eine ganze Szene (eine Clip-Reihe) zu starten, drücken Sie die > Szene-Starttaste rechts neben der oberen Reihe. Die Szene-Starttaste leuchtet dann in derselben Farbe wie die Szene in Live, sofern Sie Szenefarben eingerichtet haben.

Ändern der Belegung der unteren Pad-Reihe

Mittels der Funktion-Taste können Sie die den Pads der unteren Pad-Reihe andere Kontrollparameter zuweisen. Drücken Sie einfach so oft darauf, bis der gewünschte der folgenden Parameter erscheint:

- Clip Launcher (der voreingestellte Modus, wie oben beschrieben).
- [Stopp-Modus. \[69\] \[69\]](#)
- [Modus Mute. \[69\] \[69\]](#)

- [Modus Solo.](#) [70] [70]

Ableton Lives Pad-Modus: Stopp

Der Stopp-Modus bewirkt, dass das Drücken eines Pads der unteren Reihe den aktuell laufenden Clip auf diesem Track stoppt.

Im Stopp-Modus leuchten die Pads rot; kräftig rot bei Tracks mit einem abspielenden Clip, und blass rot bei solchen ohne. Im Stopp-Modus leuchtet die Funktion-Taste rot.



Ableton Lives Pad-Modus: Stummschalten

Der Stummschaltmodus Mute bewirkt, dass die Pads der unteren den Stummschalt-Status der einzelnen Tracks anzeigen. Das Drücken eines Pads ändert diesen Status, schaltet einen Track also stumm oder hebt dessen Stummschaltung auf.

Im Mute-Modus leuchten die Pads orange; sie leuchten kräftig gelb, wenn ein Track aktiv ist, und blass gelb, wenn er stummgeschaltet ist. Im Mute-Modus leuchtet die Funktion-Taste gelb.



Ableton Lives Pad-Modus: Solo

Der Solo-Modus bewirkt, dass das Drücken eines Pads der unteren Reihe dessen Solo-Status ändert.

Im Solo-Modus leuchten die Pads blau; sie leuchten kräftig blau, wenn ein Track Solo ist, und ansonsten blass blau. Im Stopp-Modus leuchtet die Funktion-Taste blau.



Wie Sie den Ableton-Sequencer des Launchkey 61 bedienen

Ihr Launchkey 61 gibt Ihnen die Kontrolle über die Hardware der Clip-Sequencer von Ableton Live. Mittels der Pads des Launchkey können Sie Drum patterns und Sequenznoten in Clips erstellen und Ihre Sequenzen mit den Enkodern verändern.

Um auf den Sequencer-Modus zuzugreifen, halten Sie die Umschalttaste gedrückt und drücken Sie Drumpad 9, DAW, sodass auf dem Bildschirm der Pad-Modus-Sequencer 2/2 angezeigt wird.

Pad Mode
Sequencer 2/2

Wenn Sie in den Sequencer-Modus wechseln, zeigen die Pads an, was Sie in Live entsprechend ausgewählt haben:

Sie haben einen MIDI-Track ausgewählt, aber keinen Clip.

Wenn Sie der Sequenz Steps hinzufügen, zeigen die Pads nichts an. Live erstellt einen neuen Clip im ausgewählten Clip-Slot für diesen MIDI-Track.

Sie haben einen MIDI-Track und einen Clip ausgewählt.

Die Sequenz des aktuell ausgewählten MIDI-Clips wird auf den Pads angezeigt, und Sie können die Sequenz bearbeiten (die Pads könnten auch leer sein, wenn der Clip keine Noten enthält).

Sie haben einen Audio-Track ausgewählt.

Auf den Pads wird nichts angezeigt, Sie können nur Sequenzen mittels MIDI-Tracks erstellen.

Layout und Navigation des Ableton Sequenzers Ihres Launchkey

Die 16 Pads des Launchkey repräsentieren einen 16-Step-Sequencer, sodass Sie an jeder Stelle einen Balken eines Clips sehen können.

Steps mit aktiven Noten leuchten in der Track-Farbe des Clips. Nicht mit einem Step belegte Pads bleiben unbeleuchtet. Wenn der Clip abgespielt wird, wird die Wiedergabeposition durch ein weißes Pad dargestellt.



Pad mit Pfeil, der die Richtung des Sequenzers anzeigt

Sie können mehr als einen Takt lange Clips erstellen und bearbeiten, wenn Sie mit den Abwärtstasten links neben den Pads zusätzliche Anschläge erstellen. Mit den Auf- und Abwärtstasten können Sie zwischen den Steps 1–16, 17–32 usw. wechseln.

Sie können auch die Funktion-Taste gedrückt halten und die Abwärtstaste drücken, um den aktuellen Clip zu duplizieren und einen Clip mit doppelter Länge und identischen Takten erstellen, den Sie dann anschließend Ihren Wünschen gemäß bearbeiten.

Der Melody- und Drum-Sequencer des Launchkey

Der Launchkey hat zwei Arten von Sequenzern, Melodie- und Schlagzeug-Sequencer, die in Abhängigkeit vom Instrument, das dem ausgewählten MIDI-Track zugewiesen ist, zum Einsatz kommen. Je nach Instrument müssen auch Noten etwas anders eingegeben werden.

Wenn Sie einen MIDI-Track mit einem Drum Rack auswählen, sehen Sie den Schlagzeug-Sequencer. Dieser zeigt die Notensequenz für eine einzelne Trommel, das aktuell ausgewählte Drum-Rack-Pad, z. B. die Snare Drum. Wählen Sie ein anderes als das aktuell ausgewählte Drum-Rack-Pad. ändert dies auch die Anzeige der Pads.

Für alle anderen Tracks verwenden die Pads den Melodie-Sequencer. Dieser zeigt alle Anschläge, die mit Noten verbunden sind, und ermöglicht, polyphones Material zu sequenzieren.

Noten in den Ableton-Sequencer des Launchkey eingeben

Den zwei verschiedenen Arten von Sequenzern, Schlagzeug und Melodie, entsprechend gibt es auch zwei Methoden der Noteneingabe.

Schlagzeug-Sequencer

Diese Vorgehensweise funktioniert, wenn Sie einen MIDI-Track ausgewählt haben, der Abletons Drum Rack-Gerät verwendet.

1. Wählen Sie einen Clip . Wenn der Clip leer ist, sind die Pads leer. Wenn der Clip Noten hat, sehen Sie beleuchtete Pads für jeden aktiven Schlag der ausgewählten Trommel. [75] [75]
2. Wählen Sie ein Drumrack-Pad und drücken Sie dazu diejenige Taste auf der Tastatur, die der Trommel, die Sie verwenden möchten, entspricht, z. B. D1, was hier die Snare Drum bedeutete.



Durch Drücken der Taste D1 des Launchkey soll der Snare-Drum-Track ausgewählt werden.

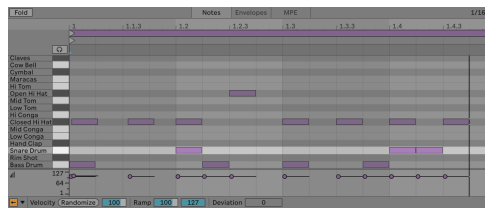


Abletons Drum Rack im Zuge der Auswahl der Snare Drum.

3. Drücken Sie ein Pad für jeden Step der Sequenz, dem Sie Ihre ausgewählte Trommel zuweisen möchten. Im folgenden Beispiel haben wir den Schlägen 5, 13 und 14 eine Snare hinzugefügt.



Die Pads des Launchkey, wenn die Snare Drum ausgewählt ist.



Abletons MIDI-Noten-Editor für den ausgewählten Clip, wie er die Snare Drum-Spur hervorhebt.

Um Noten aus der Sequenz zu entfernen, drücken Sie zwecks Auswahl des entsprechenden Drum-Rack-Pads zuerst eine Taste auf der Tastatur, und dann das Pad für all die Schläge, die Sie entfernen möchten.

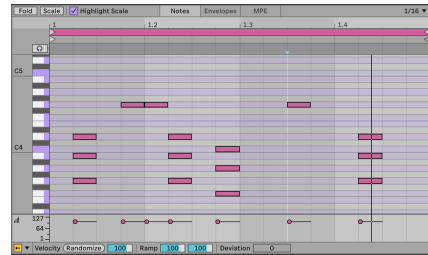
Melodie-Sequenzler

Diese Methode funktioniert, ausgenommen Drum Racks, bei allen Instrumenten auf MIDI-Tracks.

1. Wählen Sie einen Clip . Wenn der Clip leer ist, sind die Pads leer. Wenn der Clip Noten hat, sehen Sie beleuchtete Pads für jeden aktiven Anschlag. [75] [75]
2. Die Eingabe von Noten kann auf zweierlei Art erfolgen:
 1. Verwenden Sie die Tastatur, um die Note oder den Akkord, die bzw. den Sie eingeben möchten, festzulegen, und drücken Sie dann zwecks Hinzufügung zum entsprechenden Anschlag auf ein Pad. Sie müssen die Tasten nicht halten, Ihr Launchkey merkt sich die zuletzt gespielte(n) Taste(n) und fügt sie einem Anschlag hinzu, wenn Sie das entsprechende Pad drücken.
 2. Halten Sie ein Pad gedrückt und spielen Sie die Note(n), die Sie eingeben möchten, auf den Tasten der Tastatur.



Die Pads des Launchkey, wie Sie die Noten im Sequenzer darstellen.



Abletons MIDI-Noten-Editor für den ausgewählten Clip.



TIPP

Durch simultanes Drücken mehrerer Pads können Sie Noten und Akkorde zu mehreren Anschlägen gleichzeitig hinzufügen.

Noten duplizieren

Sie können Noten zu verschiedenen Anschlägen im Clip duplizieren. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Halten Sie die Taste Funktion

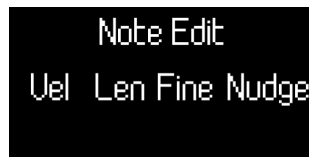


2. Halten Sie den Anschlag, den Sie kopieren möchten, gedrückt.
3. Drücken Sie den leeren Anschlag, in den Sie die Noten kopieren möchten.

Anpassen der Noteinstellungen des Notensequenzers

Mit dem Launchkey-Sequencer können Sie die Einstellungen für jeden Schritt anpassen.

Halten Sie dazu eine Note in der Sequenz gedrückt. Der Bildschirm zeigt die Einstellungen für Notenbearbeitung, auf die Sie über die Enkoder 1–4 zugreifen können.



Enkoder	Noteneinstellung	Erläuterung
1	Geschwindigkeit	Ändert die Geschwindigkeit der Note. Durch simultanes Gedrückthalten mehrerer Pads können Sie die Geschwindigkeit mehrerer Noten auf einmal einstellen.
2	Länge	Ändert die Länge der Note schrittweise bis zum nächsten Auftreten dieser Note.
3	Fine (Länge)	Ändert die Länge der Note in Zehntelschritten (0,1 Schritte) bis zur nächsten Instanz dieser Note.
4	Anstupsen	Verschiebt die Note um bis zu -20% nach hinten bzw. um bis zu +70% nach vorne (sofern sich die Note nicht bereits am Anfang bzw. am Ende des Clips befindet).

Wie Sie im Ableton-Sequencer Ihres Launchkey Clips auswählen

Wenn Sie mit der Maus auf einen MIDI-Clip in Ableton klicken, wird dieser Clip ausgewählt und Sie können die Sequenz mit den Pads Ihres Launchkey bearbeiten. Sie können den Clip jedoch auch über den Launchkey ändern. Um dies im Sequenzer-Pad-Modus zu tun,

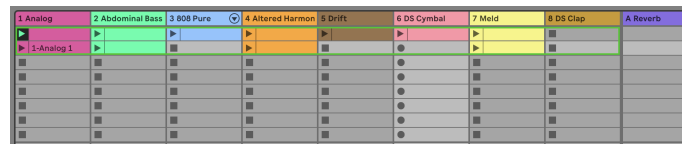
1. Drücken Sie die Taste Scene Launch (Szene-Start) rechts neben der oberen Pad-Reihe. Auf dem Bildschirm wird Sequencer Select Clip angezeigt.



Die Pads zeigen die im aktuellen Fokusring verfügbaren Clips in der Clipfarbe an. Rote Clips bedeuten leere Clip-Slots. Mit den Pfeiltasten nach oben ^ und unten v sowie nach links < und rechts > können Sie den Fokusring bewegen.



Die Pads des Launchkey, wie sie die auswählbaren Clips anzeigen. Nicht mit Clips belegte Pads leuchten hellrot.



Abletons Session-Ansicht, wie sie den Fokusring für die acht aktuellen Tracks zeigt.

2. Drücken Sie ein Pad, um zu Ihrem Clip zu gelangen und ihn zu sequenzieren. Je nach gewähltem Clip:
 - Durch Drücken eines MIDI-Clips gelangen Sie zur Step-Entry-Ansicht zur Bearbeitung der Sequenz.
 - Durch Drücken eines nicht mit einem MIDI-Clip belegten Pads wird dort eine neue Sequenz angelegt und gelangen Sie zur Step-Entry-Ansicht zur Bearbeitung der Sequenz.
 - Das Drücken eines Clips auf einem Audiotrack bewirkt nichts.

Durch erneutes Drücken der Szene-Start-Taste gelangen Sie zur aktuellen Sequenz.

Steuerung des Transports von Ableton Live

Der Transport-Bereich Ihres Launchkey funktioniert, wie im Abschnitt Allgemeine DAW-Funktionen beschrieben: [Transport](#) , jedoch mit Ausnahme der Aufnahmetaste. [62] [62]

Abletons Aufnahmetaste

Was bei Betätigung der Aufnahmetaste Ihres Launchkey geschieht, hängt von der in Live geöffneten Ansicht ab.

- In der Session-Ansicht löst die Betätigung der Aufnahmetaste die Aufnahme des aktuell ausgewählten Clips aus.
- In der Arrangementansicht löst die Betätigung der Aufnahmetaste die Aufnahme aller aufnahmebereiten Tracks in das Arrangement aus.

Ableton Live Global Scale

In Ableton Live synchronisiert sich Ihr Launchkey mit dem Skalenmodus von Ableton Live.

Wenn Sie die Skala ändern oder ein Live-Set öffnen, wird die Skala an den Launchkey gesendet. Dadurch können die Akkord-Modi des Launchkey mit Ihrem Live-Set synchronisiert werden.

Mit dem Launchkey 61 Logic Pro steuern

Ihr Launchkey verfügt zusätzlich zu den [Allgemeinen DAW-Funktionen](#) über die folgende Integration, die [speziell dazu entwickelt wurde, das Beste aus Logic Pro herauszuholen.](#) [52] [52]

Logic Pro: Enkodermodi

Modus Plugin

Im DAW-Modus Plugin steuern die Encoder Ihres Launchkey die das aktuell ausgewählte Plugin oder Instrument betreffenden Smart Controls von Logic Pro.

Nach dem Verstellen eines Encoders zeigt Ihr Bildschirm den Track, den Parameter und den Wert an.



Wenn das Plugin oder Instrument über mehr als acht Smart Controls verfügt, können Sie mit den Encoder-Reihen-Tasten zu zusätzlichen Seiten wechseln.



TIPP

Sie können auf die Smart Controls von Logic Pro in der oberen linken Ecke von Logic zugreifen oder auf Ihrer Mac-Tastatur den Shortcut „B“ verwenden.



Mischpultmodus – EQ in Logic Pro

Logic Pros Mischpult-Encoder-Modus hat drei Seiten, deren erste beiden die gängigen DAW-Mischpult-Modi Lautstärke und Panning sind (siehe [Launchkey Mk4 - DAW Control: Mixer Mode](#)). Ihnen hat Logic eine dritte Seite für das EQ-Plugin von Logic hinzugefügt.

Um auf den EQ-Mischpultmodus zuzugreifen, verwenden Sie bitte die Abwärtstaste der Enkoderreihe. Wenn Sie auf dem Track, in dem Sie sich gerade befinden, kein EQ-Plugin haben, wird ihm durch Bewegen des Mischpult-EQ-Modus eines hinzugefügt.

Wenn Sie in den Mixer-EQ-Modus wechseln, zeigt der Bildschirm vorübergehend Mischpult-EQ an, und wenn Sie im Mischpult-EQ-Modus den Enkoder drehen, den Track, den EQ-Parameter und den Wert (entweder die Frequenz in Hz oder die Verstärkung in dB).

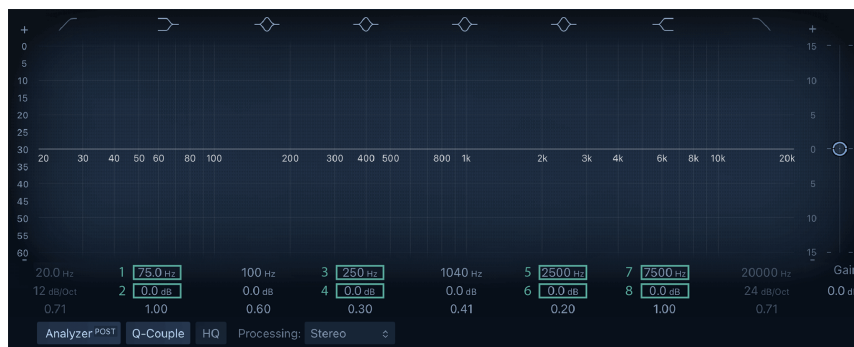


Anzeige beim Aufruf des Mischpult-EQ-Enkoder-Modus von Logic.



Anzeige bei Änderung der Frequenz des High Mid-EQ-Bereichs mit Enkoder 5.

Im EQ-Mischpultmodus ordnen sich die Enkoder den folgenden EQ-Steuer-elementen bei Logic Pro zu:



Enkoder	Parameter	Name des Bildschirms
1	Band 2 Frequenz	Low Shelf
2	Band 2 Verstärkung	Low Shelf
3	Band 4 Frequenz	Low Mid
4	Band 4 Verstärkung	Low Mid
5	Band 6 Frequenz	High Mid
6	Band 6 Verstärkung	High Mid
7	Band 7 Frequenz	High Shelf
8	Band 7 Verstärkung	High Shelf



TIPP

Einfach zu merken: Die ungeraden Enkoder steuern die Frequenz der Bänder, die geraden deren Verstärkung.

Pad-Modi in Logic Pro

DAW-Modus

In Logic Pro ist der DAW-Pad-Modus in zwei Submodi unterteilt:

- Mischpult (Auswählen/Aktivieren/Solo/Stummschalten)
- Live Loops

Um den Submodus zu ändern, drücken Sie die Funktion-Taste.



Nach einer Änderung des Submodus zeigt der Bildschirm vorübergehend die Pad-Funktion an:



Mischpult-Pad-Modus in Logic Pro

Im Mischpult-Modus können Sie Auswahl, Aufnahmebereitschaft, Solo und Stummschalten mittels der Pads steuern.

Auf Seite eins betrifft die obere Pad-Reihe die Auswahl des Tracks und leuchten die Pads in der Farbe des Tracks. Die untere Reihe betrifft die Frage der Aufnahmebereitschaft, wobei aufnahmebereite Track kräftig rot leuchten und nicht aufnahmebereite blass rot.

Auf Seite zwei betrifft die obere Pad-Reihe Track-Solos und die untere Pad-Reihe Track-Mutes.

Um zwischen Auswahl/Bereitschaft und Solo/Mute zu wechseln, drücken Sie die Navigationstasten Pad [^] aufwärts und ^v abwärts.



Die Pads des Launchkey in Logics Modus Auswahl/Bereitschaft.



Die Pads des Launchkey in Logics Modus Solo/Mute.

Auswahl/Bereitschaft ist der voreingestellte Pad-Modus.

Mit < Track und Track > können Sie einzelne Tracks überspringen, mit Track-Banking alle acht durch die Pads kontrollierten Track .



ANMERKUNG

Alle Senden- und „Master-“ [sic] Tracks werden im Mischpultmodus ebenfalls angezeigt. Änderungen der Mute-/Solo-Zustände erfolgen auf die gleiche Weise wie bei anderen Tracks.

Modus Live-Loops

Im Live-Loops-Modus kann Ihr Launchkey einzelne Loops sowie die Szene-Tasten zur Auslösung eines Stapels von Loops kontrollieren.

Die obere Pad-Reihe steuert Ihre Loops.

Die untere Reihe der Pads steuert die Szenen.

Loop-Pads

Die obere Pad-Reihe bildet die Loops des ausgewählten Tracks ab. Die Farben der einzelnen Pads entsprechen denen der Loops.



Die Session-Ansicht von Logic Live Loops mit ausgewähltem Track 1.



Die Pads zeigen die Farben der Loops.



TIPP

Um in Logic Pro die Farben zu ändern, gehen Sie zu Ansicht > Farben anzeigen > Einen Loop wählen > Klicken Sie auf eine Farbe.

Um einen Loop abzuspielen, drücken Sie das entsprechende Pad, das dann während des Abspielens grün pulsiert.

Um einen laufenden Loop zu stoppen, drücken Sie auf dessen Pad.

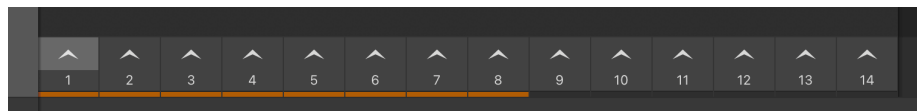
Wenn Sie ein weiteres Pad in derselben Reihe drücken, ist dieses als das nächste Loop vorgemerkt. Sein Abspielen beginnt dann den Einstellungen gemäß, die Sie unter „Quantize Start“ oben rechts im Live-Loops-Fenster vorgenommen haben.

Quantize Start: 1 Bar

Um einen Loop aufzunehmen, drücken Sie ein noch nicht mit einem anderen Loop belegtes (nicht beleuchtetes) Pad, das dann während der Aufzeichnung rot blinkt. Drücken Sie es erneut, wird die Aufnahme gestoppt, und Sie können die Loop-Wiedergabe starten.

Scene-Pads

Durch Drücken auf ein Pad der unteren Reihe wird eine Szene ausgelöst. In Logic Pro Live Loops ist eine Szene ein Stapel aus je einem Loop pro Track.



Die Logic-Pro-Live-Loops-Szene-Tasten am unteren Rand der Seite. Der orange Balken zeigt an, welche Szenen den acht Pads entsprechen.



Die untere Pad-Reihe des Launchkey 61 löst Logic-Live-Loops-Szenen aus.



ANMERKUNG

Das Auslösen einer Szene ist **nicht ausreichend, um eine Aufnahme in einem noch nicht belegten Pad auszulösen.**

Das Pad eines gerade abspielenden Loops pulsiert grün, um anzuzeigen, dass es aktiv ist. Wenn Sie durch die Tracks navigieren (siehe [Navigieren im Live-Loop-Modus von Logic Pro \[84\]](#)), sehen Sie, welche Loops im Rahmen der gerade abspielenden Szene abgespielt werden.

Navigieren im Live-Loop-Modus von Logic Pro

Im Live-Loops-Modus ermöglichen die Pfeiltasten nach oben ^ und unten ˇ, links neben den Pads, das Durchblättern der Tracks.

Mit den Track-Tasten < und > scrollen Sie in horizontaler Richtung durch Ihre Loops/Szenen.

Während Sie sich durch Ihre Tracks und Szenen bewegen, werden die Pad-Farben in Echtzeit aktualisiert, um den Live-Loops-Zellen zu entsprechen

Mit dem Launchkey Cubase steuern

Ihr Launchkey verfügt zusätzlich zu den [Allgemeinen DAW-Funktionen](#) über die folgende Integration, die speziell dazu entwickelt wurde, das Beste aus Cubase herauszuholen. [52] [52]

Der Launchkey ist auf folgende Modi voreingestellt:

- Enkoder-Modus: Plugin
- PAD-Modus: DAW
- Schieberegler-Modus: Lautstärke

Welche Parameter die einzelnen Steuerelemente Ihres Launchkey jeweils kontrollieren, erfahren Sie unter MIDI Remote am unteren Rand Ihres Cubase-Fensters, wo Sie Folgendes zu sehen bekommen:



TIPP

Sie können auch Nuendo, Steinbergs "Advanced-Audio-Production"-DAW, steuern. Das Verhalten ist wie bei Cubase.

Enkoder-Modi

Verwenden des Plugin-Enkoder-Modus von Cubase

Im Plugin-Modus ordnen sich die Enkoder Ihres Launchkey den acht Quick Controls von Cubase zu.

Die Quick Controls von Cubase gelten jeweils für einen einzigen Track. Wenn Sie einen anderen Track auswählen, ordnen sich die Enkoder somit jenen Quick Controls zu, die Sie für diesen neuen Track zuvor eingerichtet haben.



TIPP

Informationen zur trackspezifischen Einrichtung von Quick Controls in Cubase finden Sie im Abschnitt [Track Quick Controls im Cubase-Benutzerhandbuch](#) https://steinberg.help/cubase_pro_artist/v9/en/cubase_nuendo/topics/track_quick_controls/track_quick_controls_c.html

Im Cubase-Bereich MIDI Remote können Sie sehen, welche Quick Controls wie zugewiesen sind.



Nach dem Verstellen eines Enkoders zeigt der Bildschirm vorübergehend den Namen und Wert der Schnellsteuerung an.



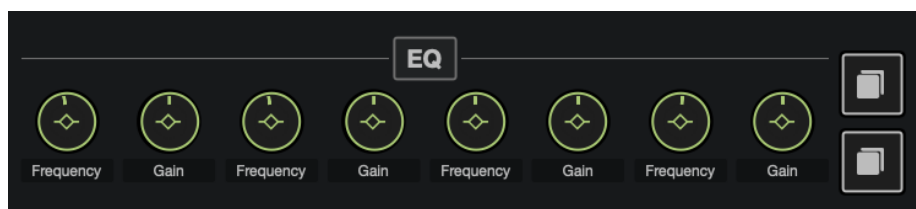
Verwenden des Cubase-Enkoder-Modus: Mischpult EQ

Der Mischpult-Encoder-Modus von Cubase hat drei Seiten, deren erste beiden die gängigen DAW-Mischpult-Modi Lautstärke und Panning sind (siehe [Launchkey Mk4 - DAW Control: Mixer Mode](#)). Ihnen hat Cubase eine dritte Seite zur Steuerung des EQ-Bereichs des Cubase-Kanalzugs hinzugefügt.

Um den EQ von Cubase zu steuern, gehen Sie mit Hilfe der Tasten der Enkoder-Reihe zur Seite Mischpult EQ.




Wenn sich Ihre Enkoder im Modus Mischpult EQ befinden, ordnen sie sich wie folgt zu:



Enkoder	Parameter	Name des Bildschirms
1	Band 1 Frequenz	Lo Freq
2	Band 1 Verstärkung	Lo Gain
3	Band 2 Frequenz	LMF Freq
4	Band 2 Verstärkung	LMF Gain
5	Band 3 Frequenz	HMF Freq
6	Band 3 Verstärkung	HMF Gain
7	Band 4 Frequenz	Hi Freq
8	Band 4 Verstärkung	Hi Gain



TIPP

Um den Cubase-Kanalzug zu öffnen, gehen Sie zur MixConsole und klicken Sie auf die Schaltfläche Kanaleinstellungen bearbeiten 

Cubase-Pad-Modi

Verwenden des DAW-Pad-Modus in Cubase

Im DAW-Pad-Modus gibt es zwei Seiten Pads.

- Seite 1 – Steuerelemente Auswahl und Bereitschaft
- Seite 2 – Steuerelemente Mute und Solo

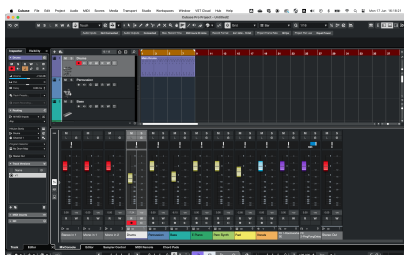
Um zwischen den Seiten zu wechseln, verwenden Sie die Pfeiltasten nach oben ^ und unten v links neben den Pads.

Wenn Sie die Seite wechseln, zeigt Ihnen der Bildschirm vorübergehend an, welche Einstellungen von den Pads kontrolliert werden:



Auf der Seite Auswahl/Bereitschaft betrifft die obere Reihe die Auswahl des Tracks und leuchten die Pads in der Farbe des Tracks.

Die untere Reihe betrifft die Frage der Aufnahmebereitschaft. Das Pad eines aufnahmebereiten Tracks leuchtet kräftig rot, das eines nicht aufnahmebereiten blass rot.



Cubase mit ausgewähltem Track 1 und sichtbarem Aufnahmebereitschaftsstatus.



Die Launchkey 61 Pads, wenn sie den Track-Auswahl- sowie den Aufnahmebereitschaftsstatus anzeigen.

Auf Seite 2 betrifft die untere Reihe das Mischpult Solo. Die Pads leuchten kräftig rosa, wenn eine Spur solo ist, und blass rosa im gegenteiligen Fall.

Die untere Pad-Reihe betrifft das Stummschalten. Die Pads mit stummen Tracks leuchten kräftig gelb, die anderen blass gelb.



Cubase mit dem Mischpult Mute und sichtbaren Solo-Zuständen über den Tracks der MixConsole.



Die Launchkey 61 Pads, wenn sie den Muting- und den Solo-Status des Mischpults anzeigen.

Mit dem Launchkey 61 FL Studio steuern

Ihr Launchkey verfügt zusätzlich zu den [Allgemeinen DAW-Funktionen](#) über die folgende Integration, die speziell dazu entwickelt wurde, das Beste aus FL Studio herauszuholen. [52] [52]

FL Studio Encoder-Modi

FL Studio Plugin-Encoder-Modus

Im Plugin-Modus können Sie mittels der Encoder des Launchkey acht Parameter in dem Plugin steuern, das Sie im Fokus haben. Die meisten systemeigenen FL-Studio-Plugins unterstützen den Encoder-Modus des Launchkey



ANMERKUNG

Die Parameter, denen sich der Launchkey in den FL-Studio-Plugins zuordnet, sind fest voreingestellt. Bei Plugins von Drittanbietern können Sie mittels des benutzerdefinierten Encoder-Modus Ihre eigenen Zuordnungen vornehmen.

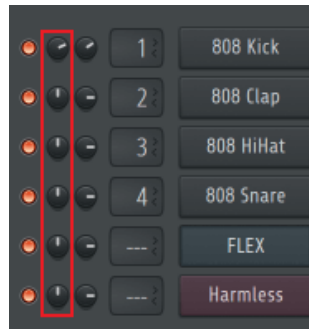
FL Studio Mischpult-Encodermodus

Im Encoder-Modus Mischpult hat Ihr Launchkey die Kontrolle über das FL Studio Channel Rack, das Mischpult und den EQ. Es gibt fünf Seiten mit Steuerelementen, durch die Sie mittels der Encoderreihen-Tasten navigieren können:

Seite	Mischpult-Modus
1	Channel Rack Lautstärke
2	Channel Rack Panning
3	Mischpult Lautstärke
4	Mischpult Panning
5	EQ

FL Studio Channel-Rack-Lautstärke

Die Encoder steuern die Schiebereglerlautstärke im Channel Rack.



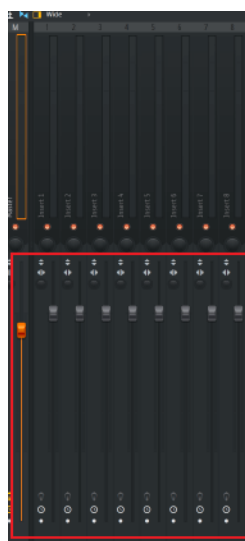
FL Studio Channel-Rack-Panning

Die Encoder steuern das Mischpult-Panning im Channel Rack.



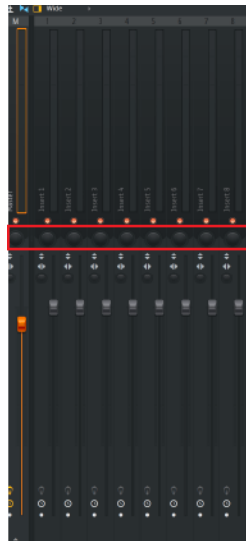
FL Studio Mischpult-Lautstärke

Die Encoder steuern die Lautstärke im Mischpultbereich.



FL Studio Mischpult-Panning

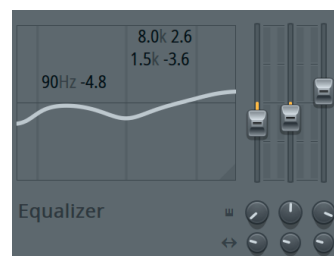
Die Encoder steuern das Mischpult-Panning im Mischpultbereich.



FL Studio Mixer-EQ-Steuerung

Wenn Sie den EQ von FL Studio steuern, ordnen sich die Encoder den folgenden Equalizer-Steuerelementen zu:

Encoder	Parameter	Name des Bildschirms
1	Band 1 Frequenz	Low Shelf
2	Band 1 Level	Low Shelf
3	Band 2 Frequenz	Peaking
4	Band 2 Level	Peaking
5	Band 3 Frequenz	High Shelf
6	Band 3 Level	High Shelf



FL Studio DAW-Pad-Modus

Der DAW-Pad-Modus fungiert als Channel-Rack-Selektor mit bis zu 16 Channel-Rack-Kanälen gleichzeitig. Jedes Pad repräsentiert einen einzelnen Kanal, den Sie mit einer C5-Note auslösen können. Die Pads leuchten in der Farbe des Kanals, dem Sie das Pad zuweisen.

Wenn Sie ein Pad drücken, wählt FL Studio den Kanal aus und löst Audio aus. Das Pad leuchtet dann weiß, um den ausgewählten Kanal anzuzeigen, und der Name des Kanals wird kurzzeitig auf dem Bildschirm angezeigt. Sie können jeweils einen Kanal von der Hardware auswählen. Die FL-Taste wird angezeigt, wenn Sie in FL Studio keinen Kanal ausgewählt haben.

Das Pad-Layout ist von links nach rechts, von unten nach oben, in zwei Achterreihen. Die Kanäle in der unteren Reihe richten sich nach dem Pan/Lautstärke-Poti-Layout des Channel Racks aus.

FL Studio Schieberegler-Steuerung

Die Schieberegler auf der Launchkey entsprechen den Schiebereglern für die Mischpultlautstärke in Achterreihen. Der neunte Schieberegler steuert den „Master-“ [sic] Track von FL Studio.

Die technischen Daten des Launchkey 61

Gewicht und Abmessungen

Gewicht	4,78 kg
Höhe (einschließlich Encoder)	93 mm
Breite	895 mm
Tiefe	264 mm



Technische Daten

In dieser Tabelle sind die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Launchkey 61 und den anderen Modellen in dessen Segment festgehalten.

Bedienelemente	Launchkey Mini 25 und Launchkey Mini 37	Launchkey 25 und Launchkey 37	Launchkey 49 und Launchkey 61
Tonhöhe und Modulation	Zwei Touch-Strip- Bedienelemente	Zwei Räder	Zwei Räder
Tasten	25/37 Mini-Synth- Aktionstasten	25/37 Synth-Aktionstasten	49/61 Halbgewichtete Tasten
Geschwindigkeitsempfindliche Tasten	Ja	Ja	Ja
Drum Pads	16	16	16
Geschwindigkeitsempfindliche Pads mit polyphonem Aftertouch	Ja	Ja	Ja
Enkoder	8	8	8
Schieberegler	-	-	9
Schieberegler-Tasten	--	-	9
Transporttasten	Abspielen Aufzeichnen	Stopp Loop Abspielen Aufzeichnen	Stopp Loop Abspielen Aufzeichnen
Workflow-Tasten	-	Capture MIDI Rückgängig (Wiederherstellen) Quantisieren Metronom	Capture MIDI Rückgängig (Wiederherstellen) Quantisieren Metronom

Novation Hinweise

Problembehandlung

Für Hilfe beim Einstieg in Ihren Launchkey, besuchen Sie bitte:

novationmusic.com/get-started

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe mit Ihrem Launchkey benötigen, besuchen Sie bitte jederzeit unsere Hilfezentrum. Hier können Sie auch unser Support-Team kontaktieren:

support.novationmusic.com

Wir empfehlen Ihnen, nach Updates für Ihr Gerät zu suchen Launchkey So verfügen Sie über die neuesten Funktionen und Fehlerbehebungen. Um Ihre zu aktualisieren Launchkey Die Firmware, die Sie benötigen, um Komponenten zu verwenden:

Komponenten.novationmusic.com

Warenzeichen/Handelsmarke

Die Marke Novation ist Eigentum von Focusrite Audio Engineering Ltd. Alle anderen Marken, Produkte, Firmennamen und alle anderen eingetragenen Namen oder Warenzeichen, die in diesem Handbuch erwähnt werden, gehören ihren jeweiligen Eigentümern.

Haftungsausschluss

Novation hat alle Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass die hier angegebenen Informationen richtig und vollständig sind. In keinem Fall kann Novation irgendeine Haftung oder Verantwortung für Verluste oder Schäden übernehmen, die dem Eigentümer des Geräts, Dritten oder Geräten entstehen, die aus diesem Handbuch oder den darin beschriebenen Geräten resultieren. Die in diesem Dokument bereitgestellten Informationen können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden. Spezifikationen und Aussehen können von den aufgeführten und abgebildeten abweichen.

Copyright und rechtliche Hinweise

Novation ist eine eingetragene Handelsmarke und Launchkey eine Handelsmarke der Focusrite Group PLC.

Sämtliche anderen Handelszeichen und Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

2023 © Focusrite Audio Engineering Limited. Alle Rechte vorbehalten.



ELEKTROSTATISCHE ENTLADUNG (ESD)

Eine starke elektrostatische Entladung (ESD) kann den normalen Betrieb dieses Produkts beeinträchtigen. Setzen Sie in diesem Fall das Gerät zurück, indem Sie das USB-Kabel entfernen und wieder einstecken. Der Normalbetrieb sollte zurückkehren.

Danksagungen

Novation dankt den Mitgliedern seines Launchkey-MK4-Teams für die harte Arbeit, durch die sie dieses Produkts möglich gemacht haben:

Aarron Beveridge, Adam Able, Adam Briffa, Adrien Fauconnet, Alex Wu, Andre Cerqueira, Arnav Luthra, Ben Bates, Conor Boyd, Dan Mitchell, Dan Stephens, Daniel Clarke, Daniel Johnson, Daniel Kay, Danny Nugent, Dave Curtis, Davide Cuoghi, Ed Fry, Eddie Judd, Ellen Dawes, Emma Davies, Emma Fitzmaurice, Gagan Mudhar, Greg Zielinski, Hannah Budworth-Mead, Hannah Williams, Jake Helps, Jan Krutisch, Jason Cheung, Joe Deller, Julian Mountford, Kai Van Dongen, Lewis Williams, Lola Muresan, Loz Jackson, Mario Buoninfante, Martin Haynes, Mobashir Ahmed, Mukesh Lavingia, Nicholas Howlett, Nick Bookman, Nick Van Peteghem, Ollie Russell-Pearcey, Paul Mansell, Pierre Ruiz, Richard Collard, Robert Briggs, Rudy McIntyre, Ryan Gray, Sam Counihan, Samuel Price, Sandor Zsuga, Si Halstead, Skye Stephenson, Stefan Archer, Taavi Bonny, Taren Gopinathan, Tom Carter, Tom Harrington, Vidur Dahiya, Vini Moreira, Wade Dawson, Will Charlton, Will Cunningham-Booth.

Verfasst von Ed Fry.